

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Presse. 1890-1944 1910

383 (20.8.1910) Mittagausgabe

Badische Presse.

General-Anzeiger der Residenzstadt Karlsruhe und des Großherzogtums Baden.

Unabhängige und geleseste Tageszeitung in Karlsruhe.

Gratis-Beilagen:

Wöchentlich 2 Nummern „Karlsruher Unterhaltungsblatt“, monatlich 2 Nummern „Anier“, Anzeiger für Landwirtschaft, Garten-, Obst- und Weinbau, 1 Sommer- und 1 Winter-Jahrplanbuch und 1 schöner Wandkalender, sowie viele sonstige Beilagen.

Täglich 16 bis 40 Seiten. Weitens größte Abonnentenzahl aller in Karlsruhe erscheinenden Zeitungen.

Expedition: Stiel und Lammstraße-Ecke nächst Kaiserstr. u. Marktpl.

Brief- od. Telegr.-Adr. laute nicht auf Namen, sondern: Badische Presse, Karlsruhe.

Bezug in Karlsruhe: Im Verlage abgeholt: Monatlich 60 Pfg.

Frei ins Haus geliefert: Vierteljährlich M. 2.20

Auswärts: bei Abholung am Posthalter M. 1.80.

Durch den Briefträger täglich 2 mal ins Haus gebracht M. 2.52.

8 seitige Nummern 5 Pfg. Größere Nummern 10 Pfg.

Anzeigen: Die Kolonialsäle 25 Pfg. Reklamezeile 70 Pfg.

Dr. 383.

Karlsruhe, Samstag den 20. August 1910.

Telephon-Nr. 86.

26. Jahrgang.

Unsere heutige Mittagausgabe umfasst 12 Seiten.

Der Kaiserbesuch in Posen.

Karlsruhe, 20. Aug. Der Kaiser wird heute das neuerbaute königliche Schloß zu Posen feierlich weihen; ein nach Lage der Dinge politischer Akt, der unter Umständen für die Ostmark von weittragender Bedeutung werden kann. Zumal, wenn man sich der Einzelheiten des letzten Kaiserbesuchs in der polnischen Provinzialhauptstadt und im benachbarten Gnesen am 9. und 11. August 1905 erinnert. Der Kaiser hat damals auf dem Truppenübungsplatz „Weihenburg“ bei Posen in einer Ansprache an das Regiment Jäger zu Pferde gesagt, er ihm bereitet Empfang habe in ihm die Ueberzeugung befestigt, es mit loyalen Untertanen zu tun zu haben: „Angesichts der Verjüngung, Zwietracht zwischen den Bürgern deutscher und polnischer Nationalität zu säen, ist es mein erster und unerlöschlicher Wille, fest an der Ostmarkenpolitik zu halten.“ Und noch im Jahre 1907 hat der Monarch in der Dankagung für ein Begrüßungsgramm des deutschen Ostmarkenvereins Gelegenheit genommen, diesem für die „treue Mitarbeit“ an dem Werk der Ostmarkermanierung ausdrücklich seine Anerkennung auszusprechen. Von der Erinnerung an diese Vorgänge und Verfügungen ist die Erwartung getragen, in der das Deutschum der Ostmark dem erneuten Kaiserbesuch und der feierlichen Veranstaltung in der errichteten Residenz entgegensteht.

Man wird nicht sagen können, daß in dem zurückliegenden Jahres fünf die Verjüngung, Zwietracht zwischen den beiden Nationalitäten zu säen, an Intensität und Planmäßigkeit abgenommen haben. Im Gegenteil! Gleichzeitig ist die Lage des ostmärkischen Deutschums auch dadurch eine wesentlich bedrücktere geworden, daß allenthalben ein Stöckchen des Ansehenswertes, ein Mütterwerden und Nachlassen der staatlichen Abwehrmittel zu beobachten ist, so daß eine Stimmung der Nutzlosigkeit weithin Platz gegriffen hat. Wenn man dazu die immer wieder auftauchenden und zum mindesten durch die Tat nicht widerlegten Gerüchte über einen bevorstehenden Umschwung unserer Ostmarkenpolitik in Rechnung zieht, so wird es verständlich, mit welcher Spannung die Ostmark den 20. August erwartet. Es würde die Erneuerung der kaiserlichen Verheißung von 1905, die verstärkte Betonung des „ersten und unerlöschlichen Willens, fest an der Ostmarkenpolitik zu halten“, im gesamten Osten der Monarchie wie ein befreiendes Wort empfunden werden.

Rüchlich schrieb jemand in der königlichen Volkszeitung, daß auch die Polen den Besuch des Kaisers in Posen mit besonderer Hoffnung auf eine Veränderung des politischen Systems ihnen gegenüber erwarteten. Als Beweis führte er die Stellungnahme der polnischen Landtagsfraktion gelegentlich der Erhöhung der Zivilliste und die Abstimmung der polnischen Stadteordneten in Posen für die 30 000 M zur Ausbesserung der Stadt während der Schloßfeierlichkeiten an. Damit hätten die offiziellen Vertreter der polnischen Gesamtheit seit vielen Jahren in nationalen Fragen das erste Mal die Kampfesstellung aufgegeben. Und wenn auch fast die ganze polnische Presse diese Erscheinungen des preußischen Lokalismus verurteilt habe, so dächten doch der Landadel sowie auch mit kleinen Ausnahmen die Geistlichkeit, die für eine Verjüngung mit den Deutschen seien, anders. Dazu schreibt die „Gazeta Torunsta“ vom 5. August: „Die königliche Volkszeitung ertzt sich gründlich, wenn sie behauptet, daß die Polen den Kaiserbesuch mit der Hoffnung auf eine Änderung des Systems erwarteten. Das kann höchstens die Handvoll Wdel machen, die aus Angst vor der Enteignung zittert. Wie gering der Einfluß dieses Wdels und der mit ihr verbundenen älteren Geistlichkeit ist, hat sich bei den letzten Wahlen in Posen gezeigt. Das polnische Volk, das den Kern der polnischen Gesamtheit bildet, hinter dem die ganze demokratische Intelligenz und die junge Geistlichkeit steht, teilt

völlig den Standpunkt der Volkspresse gegenüber der Hoffnung der Verjüngungsparteier, die, wie die königliche Volkszeitung unzutreffend selbst zugibt, jede Erscheinung des Lokalismus verurteilt.“

Das ist sicher ein beachtliches Zeichen der Zeit, angesichts der mannigfachen Verjüngung, die preußische Regierung zu veranlassen, die Zügel gegenüber den polnischen Bestrebungen weniger fest zu halten.

(Telegramme.)

— Berlin, 20. Aug. Von hier aus wird anscheinend von offiziöser Seite in der „Köln. Ztg.“ betont, daß man auch in allen maßgebenden Regierungskreisen an der Ueberzeugung von der Stetigkeit der preußischen Ostmarkenpolitik festhalte und die Rede des Kaisers, wie sie auch aussehen möge, nichts enthalten werde, was mit der bisherigen Ostmarkenpolitik im Widerspruch stehen könnte. Die Politik, die bisher verfolgt wurde, ist selbstverständlich sowohl die des Kaisers wie die der Regierung, und aus diesem einfachen Grunde erscheint es ausgeschlossen, daß sich der Kaiser mit ihr in Widerspruch setzen könnte.

Die Reise erfolgt diesmal aus einem feierlichen Anlaß, der Einweihung des Hohenzollernschlosses in Posen, das aus Mitteln des Staates erbaut ist und an dessen Ausstattung sich provinzielle Kräfte beteiligt haben. Es würde daher erklärlich sein, wenn der Kaiser das Hauptgewicht seiner Rede auf die Entstehung und Bedeutung dieses Baues legte und den Anlaß, bei aller Wahrung des deutschen Charakters des Schlosses, nicht für geeignet hielte, eine hochpolitische Rede über den in der Ostmarkenpolitik zu befolgenden Kurs zu halten. Die Einweihung des Schlosses ist zugleich ein deutsches und ein hohenzollernisches Ereignis und spricht als solches deutlich genug, auch wenn die Weisrede des Kaisers nicht auf die Einzelerscheinungen der politischen Kämpfe und Gegenläufe eingehen sollte.

— Wilhelmshöhe, 19. Aug. Das Kaiserpaar, das mit dem Prinzen Oskar und der Prinzessin Viktoria Luise heute abend das Kgl. Theater besuchte, begab sich nach der Vorstellung nach dem im Bahnhof Wilhelmshöhe bereitstehenden Sonderzug, der im Laufe der Nacht nach Posen abgeht.

Zum Parteitag der Sozialdemokraten Badens.

Karlsruhe, 20. August. Heute beginnt in Offenburg der Parteitag der badischen Sozialdemokraten zu tagen, dessen Verhandlungen und Beschlüssen aus leicht begreiflichen Gründen auch in den bürgerlichen Parteitagern mit großem Interesse entgegengeesehen wird. In einer Besprechung des bevorstehenden Offenburger Parteitages sagt der „soz. Volksfreund“ u. a.:

„In weiten Kreisen nicht nur der badischen soz. Partei hält man den Nürnberger Beschluß für verfehlt und die Parteeinheit bedrohend. Es unterliegt wohl keinem Zweifel, daß der badische Parteitag die Aufhebung des Nürnberger Beschlusses fordern wird. Wie aber, wenn der deutsche Parteitag in Angelegenheit diesem vom Standpunkt der einzelstaatlichen Politik aus unbedingtem Wunsche die Erfüllung versagt? Vor diese Frage ist der badische Parteitag gestellt und er wird ihre Beantwortung nicht umgehen können. Die Entscheidung, die der Offenburger Parteitag trifft, hat weit über Badens Grenzen hinaus große praktische und politische Bedeutung.“

„Wir kämpfen hier.“ so fährt das soz. Blatt fort, „nicht nur für die Freiheit der Aktion, die wir nicht entbehren zu können glauben, auch die Aktionsfreiheit der übrigen in der Minderheit befindlichen Landsmannschaften steht mit in Frage. Die Tatsache, daß

diese uns zum Teil im Stiche gelassen haben, darf uns nicht verblüffen. Wer Entscheidungen von solcher Tragweite zu treffen hat, der darf sich nicht durch Stimmungen beeinflussen lassen, sondern muß mit unbedingter Ruhe, aber auch mit fester Entschlossenheit für das Eintreten und Kämpfen, was er für recht und notwendig hält, wenn er glaubt, damit dem Interesse des arbeitenden Volkes und der Partei einen Dienst zu erweisen. Die bürgerliche Presse aller Richtungen „konstatiert“, daß zum Offenburger Parteitag der badischen Sozialdemokratie vom deutschen Parteivorstand Wollenbuhr und Müller erschienen werden. Auch Rosa Luxemburg werde kommen. Wir können nur erklären, daß alle diese Mitteilungen weiter nichts wie Kombinationen sind. Der Parteivorstand in Berlin wird, wie in jedem Jahre, eine Vertretung schicken. Dagegen hätte die Genossin Luxemburg keinerlei Berechtigung, in Offenburg das Wort zu ergreifen, da sie von keiner badischen Parteio rganisation delegiert und auch — wie ganz selbstverständlich — nicht Mitglied der Landesorganisation der badischen Sozialdemokratie ist.“

Deutscher Katholikentag.

(Anber. Nachdr. verb.) I. H. Augsburg, 17. Aug.

In der wunderschönen Stadt am Lech, die sehr zu Unrecht zu Gunsten Münchens von dem großen Fremdenstrom gemieden wird, der sich alljährlich von Norddeutschland her über das bayrische Oberland ergießt, wird am Sonntag die „Generalversammlung der Katholiken Deutschlands“ zu ihren diesjährigen Beratungen zusammentreten. Von Jahr zu Jahr sind diese Massentundgebungen des katholischen Volksteils an Bedeutung gewachsen, da nicht nur die höchsten geistlichen Würdenträger daran teilzunehmen pflegen, sondern auch die Vertreter der politischen Organisation der Katholiken, die Zentrumsabgeordneten des Reiches und der Einzelstaaten, sowie ferner die Vertreter der Arbeiterorganisationen, die auf katholischen Boden stehen, namentlich des Volksvereins für das katholische Deutschland und verschiedener Spezialorganisationen. Im letzten Jahrzehnt sind auch noch Gesandte des päpstlichen Stuhles in Rom auf den Katholikentagen erschienen, so der Kardinal Vanutelli und Kardinal Ferrari (Mailand). Ihr Erscheinen im Verein mit den Kundgebungen des Papstes an die Generalversammlungen haben den Beweis dafür geliefert, daß die Lage der deutschen Katholiken von Rom aus als eine zufriedenstellende betrachtet wird. Das Zentrum ist bekanntlich nicht ganz dieser Ansicht, und der bevorstehende Katholikentag wird daher Gelegenheit zu einer Aussprache über die mangelhafte Beschwerden geben, zu denen der katholische Volksteil nach der Meinung seiner politischen Führer Grund zu haben glaubt.

Von besonderem Interesse ist es, daß der Katholikentag diesmal an einem der Herde der sogenannten modernen Bewegung zusammentritt, die auch in den benachbarten München, namentlich an dortigen Universitäten ihre Vertreter hat. Es ist daher nicht ausgeschlossen, daß diese Bewegung in die Verhandlungen des Katholikentages hineinspielen wird, selbstverständlich nur, in die der Ausschüsse und der ebenfalls unter Ausschluß der Öffentlichkeit tagenden Kommissionen. Für die Öffentlichkeit, sind wieder vier geschlossene und vier öffentliche Generalversammlungen bestimmt, die jeweils an den Vor- und Nachmittagen des Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag vor sich gehen werden. In den geschlossenen Generalversammlungen wird man die zahlreich vorliegenden Anträge zur sozialen Frage, zur christlichen Charitas, zu den Themen: Presse, Kunst und Literatur, sowie zur Papstfrage erörtern, während in den öffentlichen Versammlungen eine große Anzahl Redner über die verschiedenen wirtschaftlichen und politischen Tagesfragen sprechen werden.

Der Tagung geht voran eine Massenversammlung der katholischen Arbeitervereine Bayerns in der großen Festhalle des Katholikentags.

Der stille See.

Roman von H. Courts-Wahlert.

(28. Fortsetzung.)

Abdruck verboten.

Seit einem halben Jahre hatte Hans Rochus seinen Abschied genommen vom Regiment und wohnte jetzt ständig auf Rochsberg. Mit heiligem Eifer und großem Ernst suchte er sich einzuarbeiten in die ihm neuen Geschäfte. Seit Rochsberg für ihn auf dem Spiele gestanden hatte, liebte er es doppelt, und er empfand eine innige Freude, daß er seine Kräfte einsetzen durfte, um es emporzubringen. Peter Ravenport und der neue Inspektor unterstützten ihn darin. Im Frühjahr gab es gleich reichlich Arbeit für ihn. Er kam nicht oft nach der Stadt. So sah er Ruth seltener. Anfang Juni reiste seine Braut auf zwei Monate nach der französischen Schweiz, um den beiden alten Damen, die das Pensionat leiteten, in dem sie erzogen worden war, einen längeren Besuch zu machen. Vorwiegend hatte Ruth wohl die Reise unternommen, um nicht so oft mit Hans Rochus zusammen sein zu müssen.

Das Brautpaar hatte nach der Bekanntmachung der Verlobung die übliche Visitentour gemacht, und Ruth war froh, diese peinliche Angelegenheit hinter sich zu haben. Es war doch alles viel schwerer, als sie sich gedacht hatte.

Deshalb war sie sehr froh, einen Vorwand zu finden, auf einige Zeit fortzukommen.

Nun war sie wieder heimgekehrt.

Hans Rochus hatte ihr die schönsten Blumen aus dem Rochsberger Garten in ihr Zimmer stellen lassen. Fräulein Sebensreit, die für den Verlobten ihres Fräuleins Ruth in geradezu beängstigender Weise schwärmte, hatte die Blumen zierlich geordnet aufgestellt. Und Hans Rochus machte ein ganz ehrlich erkreutes Gesicht, als er Ruth wieder sah.

Er blidte der Vereinigung mit ihr in friedlicher Ruhe entgegen. Wie Ruth über diese Vereinigung dachte, erfuhr kein Mensch. Sie begegnete Hans Rochus noch mit derselben gelassenen Ruhe und Zurückhaltung wie im Anfang. Und da er glaubte, dies sei der Ausfluß ihres innersten Wesens, gab er sich nicht viel Mühe, ihr näher zu kommen.

Wenn Kläne über die gemeinsame Zukunft gemacht wurden, verhandelte Hans Rochus mit Peter Ravenport.

Ruth fügte sich stumm oder mit einigen freundlich beistimmenden Worten in alles, was die beiden Herren bestimmten. So wurde ausgemacht, welche Zimmer Ruth in Rochsberg bewohnen sollte, daß sie im Sommer Gäste bei sich haben würden und im Winter sich lebhaft an dem geselligen Leben der Residenz beteiligen sollten. Peter Ravenport wünschte, daß das junge Paar allen Glanz entfalten sollte, zu dem sie der Name Rochsberg verpflichtete. Hans Rochus bekam bei derartigen Gesprächen einen Einblick, wie reich sein künftiger Schwiegervater war.

Ruth hatte wenig eigene Wünsche geltend zu machen. Sie hielt sich passiv, und Hans Rochus fand sich damit ab, in ihr eine stille, etwas unbedeutende Lebensgefährtin zu bekommen, die aber nach außen die Gräfin von Rochsberg ganz annehmbar spielen würde. Man muß nicht zu viel vom Leben verlangen, sagte er sich.

Als eines Tages von der Einrichtung eines Salons für Ruths persönlichen Gebrauch gesprochen wurde, fragte sie Hans Rochus, ob sie auch in bezug auf diesen Raum keine Bestimmung zu treffen wünsche.

„Doch“, erwiderte sie ruhig. „Ich möchte meinen Flügel mitnehmen und darin aufstellen lassen.“

Hans Rochus sah erstaunt zu dem Flügel hinüber, dessen Anwesenheit ihm zum erstenmal auffiel.

„Bist Du musikalisch, Ruth?“

„Ja, ich spiele Klavier.“

„Ich habe Dich noch nie gehört.“

„Vor Fremden spiele ich nicht gern.“

„Vor Fremden?“ fragte er vorwurfsvoll.

Sie errödete.

„Du wirst mich vielleicht noch öfter hören, als Dir lieb ist.“

Hans Rochus liebte gute Musik leidenschaftlich, und alles Stümperhafte in dieser Beziehung war ihm ein Grauel. Ein leises Grauen schüttelte ihn bei dem Gedanken, daß Ruth eine jener mittelmäßigen Durchschnittspielerinnen sein könnte, denen er zu seinem Leidwesen so oft in der Gesellschaft begegnete. Dennoch sagte er artig:

„In Rochsberg gibt es einen sehr schönen Flügel, der allerdings im großen Gartensaal steht und meist bei Gesellschaften benutzt wird. Außerdem ist das Instrument meiner Mutter noch vorhanden — es dürfte jedoch im Laufe der Jahre sehr verloren haben. Da wird es wohl besser sein, Du läßt Dir Deinen Flügel in Deinen Salon aufstellen, damit Du ihn bequem benutzen kannst.“

Dabei dachte er mit Genugtuung an die dicken Mauern von Schloß Rochsberg. Die würden unliebame Klänge nicht durch das ganze Haus dringen lassen.

„Allerdings wäre es mir so am liebsten“, erwiderte Ruth bestimmt. Das war fast der einzige Wunsch, den sie aussprach.

Ravenport benahm sich Hans Rochus gegenüber mit großer Deftigkeit. Die beiden Herren kamen sehr gut miteinander aus. Der alte Herr war auf seinen zukünftigen Schwiegervater sehr stolz — und nicht nur, weil er ein Graf Rochsberg war. Der ehrliche Wille und nimmermüde Fleiß des jungen Mannes nötigten ihm Achtung ab. Befriedigt sagte er sich, daß der liebevollste Vater keinen trefflicheren Mann für seine Tochter hätte wählen können, als er es getan. —

(Fortsetzung folgt.)

Eigentum und Verlag von

S. Thiergarten.

Chefredakteur: Albert Herzog

Verantwortlich für Politik u.

den allgemeinen Teil: H. Fehr,

v. Sedendorf, für Chronik

u. Residenz: E. Stolz, für den

Anzeigenteil: A. Rinderspacher,

sämtlich in Karlsruhe.

Anlage:

33000 Exempl.

gedruckt auf 8 Zwölflings-

Notationsmaschinen.

In Karlsruhe und nächster

Umgebung über

21000

Abonnenten.

tages, zu der etwa 500 Vereine, darunter 181 Arbeitervereine, 101 Ge- sellenvereine, 75 Männer- und 38 Lehrlings- und Jünglings-Vereine angemeldet sind, neben 74 sogenannten Burfchen-Vereinen, die feinerzeit der Abg. Dr. Heim aus katholischen Bauernburfchen organisiert hat. Insgesamt rechnet man auf eine Beteiligung an dem großen Festzuge von 25 000 Personen; es sollen in ihm 500 Fahnen und 30 Musik- und Tambourkorps mitgeführt werden.

Am Dienstag findet außerdem die Generalversammlung des Volksvereins für das katholische Deutschland statt, in welcher dessen Vorsitzender, Fabrikbesitzer Brands (M.-Gladbach) und die Reichstagsabgeord. Frimborn, Groeber und Prälat Dr. Schäfer als Redner auftreten werden. Der Volksverein für das katholische Deutschland ist bekanntlich die Organisation, die nach der Sozialdemokratie die meisten eingeschriebenen Anhänger zählt und dem Zentrum die Wählerklachten schlagend hilft. Ihr geistiger Urheber ist der Reichstagsabgeordnete Dr. Pieper (M.-Gladbach), in dessen Heimatstadt sich auch die Zentrale der gewaltigen Organisation befindet. Mit dem Katholikentag ist ferner eine gemeinsame Wallfahrt der Teilnehmer zum Grabe des Heiligen Bischofs Ulrich und ein Besuch von Oberammergau verbunden.

Als Vertreter des päpstlichen Stuhles wird diesmal der Nuntius Frühwirth (München) den Verhandlungen beimohnen. Man rechnet auch mit dem Erscheinen einer ganzen Anzahl von Bischöfen und anderen hervorragenden kirchlichen Würdenträgern. Das Ehrenpräsidium des Katholikentages haben übernommen: Der Bischof von Augsburg, Maximilian Ritter von Vigg, und eine Reihe Herren des Hochadels, der Kronobersthofmeister Albrecht Fürst zu Dettingen-Dettingen und Dettingen-Spielberg, Karl Friedrich Fürst zu Dettingen-Dettingen und Dettingen Wallerstein, Erwin Fürst v. d. Rege, Bertram Fürst von Lobt-Bystradt-Sny und Karl Ernst Graf Jagger von Glött.

Die Festhalle erhebt sich in den städtischen Hofanlagen. Die ganze Front wird beherrscht durch einen wichtig aufsteigenden Mittelbau, den zwei massive Treppentürme mit Zwiebelkuppeln flankieren. Das Mittelschiff ist 20 Meter breit und 17 Meter hoch. Nach Süden ist ihm ein 6 Meter breiter und nach Norden ein 16 Meter breiter Anbau angefügt. Das Innere hat eine Länge von 73 und eine Breite von 43 Metern. Die Halle, die in ihren Ausmessungen noch die des letzten Katholikentages in Breslau übertrifft, gewährt Raum für 7500 Personen und wird auch die zahlreichen Nebenversammlungen des Katholikentages in sich aufnehmen, von denen besonders die Versammlung der katholischen Lehrer und Lehrerinnen Deutschlands zu erwähnen ist. Sie soll die Antwort auf die Angriffe geben, welche auf dem letzten Deutschen Lehrertage in Straßburg gegen die Konfessionschule gerichtet worden sind. Der Straßburger Universitäts-Professor Dr. Martin Spahn, der Sohn des bekannten Zentrumsführers, wird über „Das Amt des Lehrers und seine Weltanschauung“ reden. Wie in allen Versammlungen der Katholikentage, so soll auch hier jede Parteipolitik und aller kleinlicher Streit schweigen, damit ein so deutlicher die Stimme Christi vernommen werde.“ so heißt es in der Einladung.

In einer weiteren Nebenversammlung des Vereins katholischer Priester Deutschlands soll Stellung zu den mancherlei Freigangriffen genommen werden, die sich in letzter Zeit gegen katholische Priester aus Anlaß von Fällen, wie die von Kolbermoor z. gerichtet haben, und eine Abwehrbewegung beraten werden. Auch der Augustinus-Verein zur Pflege der katholischen Presse, die katholischen kaufmännischen Vereine, der katholische Mühligenbund, der Borromäusverein, der Deutsche Verein vom Heiligen Lande, die Bonifaciusvereine, ein Gegenstück zum Evangelischen Verein der Gustav Adolf-Stiftung, sowie die verschiedenen katholischen Studentenverbände werden ihre Sonderveranstaltungen abhalten.

Wir werden über die Tagung der Generalversammlung ausführlich berichten.

München, 19. Aug. Nach dem „Bayerischen Kurier“ soll der Deutsche Katholikentag im nächsten Jahre in Mainz und im Jahre 1913 in München abgehalten werden.

Zur Fleischsteuerung.

Konstanz, 19. August. Die hiesige Metzgerinnung gibt bekannt, daß die Fleischpreise abermals eine Erhöhung erfahren haben. Aufschnittswurst kann unter 20 Pfg. nicht mehr verar- beitet werden. Der Aufschlag wird mit der „fortwährenden Steigerung der Viehpreise“ begründet.

Berlin, 20. August. (Privat.) Der Reichsregierung be- ziehungsweise dem Bundesrat ist bisher kein bundesstaatlicher Antrag auf erweiterte Grenzöffnung (zur Bekämpfung der Fleischsteuerung) zugegangen. Irge- nd ein Grund zur Grenz- öffnung liegt für das Reich nicht vor, da die Fleischsteuerung gleichmäßig in Deutschland und den Nachbarländern eingetreten ist.

Halberstadt, 19. Aug. Die hiesigen Fleischer haben dem Bei- spiele ihrer Kollegen in anderen Städten folgend, die Fleischpreise für sämtliche Fleischsorten heraufgesetzt. Die Erhöhung beträgt im Durch- schnitt 5 Pfg. per Pfund, doch erklären die Fleischer, auch bei dem er-

höhten Preise nicht auf ihre Rechnung zu kommen. Rindfleisch wird mit 90 Pfg. Hammelfleisch und Kalbfleisch mit Preisen bis zu 1.20 Mark bezahlt.

Mainz, 19. Aug. Die Fleischpreise beginnen auch hier ganz ge- waltig in die Höhe zu schnellen, so macht jetzt die Metzgerinnung be- kannt, daß das Kilo Ochsen- und Rindfleisch um 20 S im Preise er- höht werde. Die Metzger begründen den Aufschlag mit den hohen Viehpreisen.

Münster, 19. Aug. Der Magistrat hat heute in Sachen der Fleischsteuerung einstimmig beschlossen, an das Staatsministerium folgende Anträge zu richten: Der Zoll auf das aus dem Auslande eingeführte Vieh ist aufzuheben oder mindestens stark einzuschränken. Die unbeschränkte Vieheinfuhr ist zuzulassen. Die Eisenbahnfrachts-ätze auf Viehtransporte sind zu ermäßigen. Es ist dahin zu wirken, daß seitens Oesterreichs ein Viehaustrittsverbot nicht erlassen wird. Das Ministerium des Äußern soll ferner ersucht werden, einen Lan- desauskunft einzulegen, der diese Fragen weiter behandeln soll. Diese Beschlüsse sollen den bayerischen Städten und dem bayerischen Städte- tag zum Anschluß mitgeteilt werden.

Wien, 19. Aug. An den Ministerpräsidenten Baron Wieners ist ein Schreiben des Odmanns der deutschen Agrarpartei Dr. Damm eingelaufen, in dem gegen jegliche Maßnahme zur Vermehrung des Viehangebotens im Namen der ganzen österreichischen Volkswirtschaft protestiert wird. Das Schreiben führt aus: Der österreichische Vieh- stand sei durch die Futtermittel der letzten Jahre zerstört und könne erst jetzt wieder auf die für den Konsum erforderliche Höhe gebracht wer- den, aber nur dann, wenn keinerlei Maßregeln den eingeleiteten Ge- sundungsprozeß durchkreuzen. Es ist, meint die „Pres. Ztg.“, fast ab- solute Gewißheit, daß dieser Protest in der Ministerkonferenz mehr Gehör finden wird, als die Klage der Konsumenten.

Tages-Rundschau.

Deutsches Reich.

Posen, 19. Aug. Der Berliner Bankier v. Mendelssohn-Bar- tholdy hat die 12 000 Morgen große Standesherrschaft Frezhan vom Grafen Wilmowitz-Möllendorf in Gadow für drei Millionen Mark gekauft.

Mainz, 19. Aug. Im kommenden Jahre ist ein Jahrhundert seit der Geburt des Mainzer Bischofs von Kettler verfloßen. Zur Erinnerung an den kirchlichen Streiter soll in dem Stadtteile Mainz- Nombach eine v. Kettler-Gedächtniskirche errichtet werden. Wie das „Mainzer Journal“ mitteilt, ist Prof. Beder bereits mit der Ausarbeitung der Pläne beauftragt.

Die Exkommunizierung Dr. Sidenbergers.

München, 19. Aug. Das heutige Amtsblatt für die Erzdiözese München-Freising veröffentlicht die Bekanntmachung des Ordinariats betreffend die Exkommunizierung des Professors Dr. Sidenberger auf Grund der Bestimmungen der „Constitutio apostolicae sedis vom 12. Oktober 1896.“ (Die Exkommunizierung erfolgte, wie schon neulich mitgeteilt wurde, weil Dr. Sidenberger, der früher Geistlicher war, trotz der Dispensverweigerung eine Ehe eingegangen war.)

Neuregelung der Uebergangsabgaben für Bier.

München, 19. Aug. Die Regierungen von Bayern, Württem- berg und Baden sind, wie der „Augsburger Abendzeitung“ berichtet wird, mit Anträgen an den Bundesrat herantretend, die auf eine Neuregelung des Systems der Uebergangsabgaben für Bier unter ent- sprechender Abänderung der vom Bundesrat für die Berechnung der Uebergangsabgaben aufgestellten Leitgröße vom 1. Juli 1907 hinzielen. Die gegenwärtige Uebergangsabgabe von 5 Mark pro Hektoliter wird als viel zu hoch erklärt, da die Malzverwertung von 25 Kilogramm für ein Hektoliter Bier zu hoch bemessen sei. Von einer Herabsetzung der Uebergangsabgabe wollen jedoch die norddeutschen Brauereiver- bände nichts wissen; sie heben dabei u. a. hervor, daß die Exportabgabe die geschätzteren seien und daß, wenn wirklich in den letzten Jahren der durchschnittliche Malzverbrauch in Bayern unter 25 Kg. für ein Hektoliter Bier gestiegen sei, dies auf die große Menge der letzten, fast nur in Bayern selbst verbrauchten Schänktiere zurückzuführen sei.

Frankreich.

Toulon, 19. August. (Tel.) Der Direktor im Marine- ministerium, Louis, der im Auftrage des Ministers eine Unter- suchung des Touloner Arsenalen vorgenommen hat, erklärte, daß er das Arsenal in schlechtem Zustande vorgefunden habe. Er wird einen Plan für die vollständige Reorganisation der großen Marinewerften ausarbeiten. Der Hafen von Toulon soll für den Bau von 24 000 Tonnen-Schiffen hergerichtet werden, da er für den Stapellauf solcher Schiffe besonders geeignet sei.

Afrika.

Ein Parlament für Abessinien. Adis Abeba, 19. Aug. Ras Tefama, der Regent von Abessinien, der seit langem die politischen Einrichtungen der europäischen Länder studiert hat, um sie seinem Vaterlande nutzbar zu machen, hat dem kaiserlichen Rat einen Plan vorgelegt, nach dem das abessinische Volk mehr als bisher an den öffentlichen Angelegenheiten des Lan- des teilnehmen soll. Er hat, wie die „Koloniale Rundschau“ mit- teilt, zunächst zwanzig Notabeln vorgeschlagen, die als Basis einer „Volksversammlung“ regelmäßig zusammenzutreten sollen, um mit der Regierung eine Reihe von Verwaltungsmaßregeln, die seit langem

Ausicht, daß er sein Syphilisheilmittel in 6-8 Wochen der allgemeinen ärztlichen Praxis werde übergeben können.

Inzwischen hat sich Professor Ehrlich darüber beschwert, daß in Ungarn versucht werde, sein Mittel nachzuahmen und unter seinem Namen in den Handel zu bringen. Der Ver- fertiger des ungarischen Präparates, der sich seinerzeit bei ihm als Journalist eingeführt und deshalb auch einige nä- here Angaben über das neue Syphilisheilmittel erhalten habe, habe zwar chemische Kenntnisse, sei aber mit der Technik der Herstellung des Präparates nicht vertraut und es könne sich so nur um eine Fälschung handeln, die unter Umständen sogar schädliche, giftige Wirkung ausübe. Professor Ehrlich hat bei dem ungarischen Ministerium Beschwerde erhoben und es steht zu hoffen, daß den ungarischen Fälschern das Handwerk gelegt wird.

Frankfurt a. M., 19. Aug. Das neue Ehrliche Syphilis- heilmittel Sata 606 hat auch auf die Frankfurter Weise einen wohl- tätigen Einfluß ausgeübt: wohl infolge der Erkenntnis der Bedeu- tung des Präparates sind gestern die Aktien der Höchster Farbwerke, die es fabrizieren, von 490 auf 520 $\frac{1}{2}$ gestiegen. Der Börsenwirth hat sich diese Konjunktur nicht entgehen lassen: „Passen Sie auf“, prophe- zeite ein Kundiger, „die Höchster steigen noch bis auf „606““

Von der Luftschiffahrt.

Frankfurt a. M., 20. Aug. (Tel.) Die Nachricht, der deutsche Fliegerbund plane einen neuen Ueberlandflug und zwar von Wiesbaden nach Straßburg, wird dahin richtig gestellt, daß ein solcher Flug vorerst nicht zur Ausführung kommen dürfte, weil die Inszenierung eines solchen Unter- nehmens schwieriger ist, als man allgemein annimmt. Es sei ein großes Wagnis, ein so dicht besiedeltes Gebiet zu überfliegen, wie es gerade dieser Bezirk darbietet. Man werde sich also vorerst mit den Erfahrungen begnügen, die nach Beendigung des Ueberlandfluges Frankfurt-Mainz- Mannheim gemacht worden sind.

der Lösung harren, zu beraten. Die Bevölkerung von Adis Abeba soll diesen Plan des Regenten begeistert aufgenommen haben.

Ostasien.

Die Einverleibung Koreas in Japan.

London, 19. Aug. Der „Daily Telegraph“ erzählt, daß die jüngst als unmittelbar bevorstehend angekündigte förmliche Einverleibung Koreas in Japan nicht sofort, sondern erst in einigen Wochen erfolgen wird. Die Verzögerung sei verursacht durch Unterhandlungen zwischen England und Japan wegen der Zollverhältnisse. Würde der japanische Tarif in Korea angewendet, so bedeutete dies den Ausschluß Englands in Korea sowohl, als in der Südmandschurei. Vorstellungen wurden dieserhalb gemacht. Glücklicherweise habe England durch Artikel 3 des Vertrags von 1905 den Grundia der gleichen Behandlung be- treffend Handel und Gewerbe für alle Völker gesichert. Das Blatt sagt, Rußland habe die Einverleibung bereits bedingungslos gut- geheißen.

Ämtliche Nachrichten.

Selne königliche Hoheit der Großherzog haben sich unter dem 6. August d. J. gnädigt bemogen gefunden, dem Bureauassistenten Matern Kempf in Schaffhausen die kleine goldene Verdienstmedaille zu verleihen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben sich gnädigt be- mogen gefunden, den Reallehrern Christian Wörner und Kasimir Jesf an der Baugemeinschaftschule in Karlsruhe die unterniedrigste nachgesuchte Erlaubnis zur Annahme und zum Tragen des ihnen verliehenen Ritterkreuzes zweiter Klasse des königlich württembergischen Fried- richsorbens zu erteilen.

Seine königliche Hoheit der Großherzog haben unter dem 3. August d. J. gnädigt geruht, den Professor Eugen Emmerich an der Höheren Mädchenschule mit Gymnasialabteilung in Karlsruhe in gleicher Eigenschaft an das Gymnasium in Laubersbühnsheim zu versetzen.

Das Groß- Ministerium der Finanzen hat unterm 16. August d. J. die Baupraktikanten Amann, Rudolf und Gehrig, Anton, bei der Bezirksbauinspektion Vörrach, Gutting, Otto, bei der Bauleitung für den Neubau der Heil- und Pflegeanstalt bei Wiesloch, Maier, Richard, bei dem Ministerium des Innern, Siefel, Sigmund, bei der Bezirks- bauinspektion Baden und von Teuffel, Gisbert, bei der Generaldirek- tion der Staatseisenbahnen auf Grund der ihm mit Allerhöchster Staatsministerialentscheidung vom 30. Dezember 1908 erteilten Ermächtigung zu Regierungsbaumeistern ernannt.

Die Zoll- und Steuerdirektion hat unterm 10. August 1910 ver- setzt: die Buchhalter Adolf Wurland in Bretten nach Mannheim, Robert Wurz in Laß unter Ernennung zum Hauptamtsassistenten nach Basel, Hermann Straß in Stodach unter Ernennung zum Haupt- amtsassistenten nach Mannheim; die Steuerkontrolleure Vinzens Valles in Mosbach nach Karlsruhe, Wilhelm Baier in Mannheim nach Mosbach; die Hauptamtsassistenten Emil Dorn in Säckingen nach Mannheim, Landolin Zbig in Mannheim nach Basel, Wilhelm Richard in Basel nach Karlsruhe; ferner zur Versetzung von Steuer- kontrolleurstellen, die Hauptamtsassistenten Hugo Auer in Karlsruhe nach Mannheim, Ernst Erlacher in Karlsruhe nach Achern, Bernhard Wipf in Leopoldshöhe nach Sinsheim.

Die Zoll- und Steuerdirektion hat unterm 13. August 1910 den Grenzkontrolleur Karl Maier in Riedheim nach Badisch-Rheinfelden versetzt.

Badische Chronik.

Karlsruhe, 20. Aug. Das Gesetz betr. die Abänderung der bei- den Kirchensteuergesetze bestimmt: Für die über den 1. Januar 1911 hinausgehende Dauer der bereits faallich genehmigten Voranschläge für die allgemeine Kirchensteuer wird der auf die einzelnen Jahre entfallende Steuerbedarf in der Weise aufgebracht, daß die festgesetzte Steuer aus den Vermögenssteuerausschlägen weiter erhoben wird, im übrigen aber an die Stelle der Einkommensteuerausschläge die Ein- kommen und die Normalsteuererträge der staatlichen Einkommensteuer treten. Der Prozentsatz, der von diesen Steuererträgen für den Rest der Voranschlagsperiode erhoben werden soll, wird auf Antrag der ober- sten Kirchenbehörde des Landes durch das Staatsministerium derart festgelegt, daß die Einkünfte an allgemeiner Kirchensteuer aus den Einkommen annähernd diejenigen Summen erreichen, die nach den Erfahrungen der Vorjahre bei Forterhebung der Steuer aus den Einkommensteuerausschlägen zu erwarten gewesen wäre. Für die über den 1. Januar 1911 hinausgehende Dauer der bereits faallich ge- nehmigten Ortskirchensteuervoranschläge wird der auf die einzelnen Jahre entfallende Steuerbedarf in der Weise aufgebracht, daß die festgesetzte Steuer aus den Vermögenswerten weiter erhoben wird, im übrigen aber an die Stelle der Einkommensteuerausschläge die Ein- kommen und die Einkommensteuererträge treten. Der Prozentsatz, der von diesen Steuererträgen auf den Rest der Voranschlagsperiode erhoben werden soll, wird auf Antrag der das örtliche Kirchenvermögen ver- waltenden Behörde durch das Bezirksamt derart festgelegt, daß die Einkünfte an Ortskirchensteuer aus den Einkommen annähernd die- jenige Summe erreichen, die voranschlagsmäßig an Steuer aus den Einkommensteuerausschlägen aufzubringen gewesen wäre.

Karlsruhe, 20. Aug. Das „Gesetzes- und Verordnungsblatt“ veröffentlicht heute Bekanntmachungen betr. die Abänderung des

Innsbruck, 19. August. (Tel.) Der Ballon „Tirol“ des Vereins für Luftschiffahrt, der gestern Tirol überflog, kreuzte in herrlicher Fahrt die Zillertalalpen, den Großvenediger und die hohen Tauern. Die Landung erfolgte, wie berichtet, glatt bei Windisch-Mairai.

Der Probe-Ausflug des Passagier-Luftschiffes „L. 3. 6“.

Friedrichshafen, 19. Aug. Heute fand nun der erste Ausflug des provisorischen Passagier-Luftschiffes „L. 3. 6“ statt. Es war nur ein kurzer Werkstätten-Ausflug unter Führung Düres. Es war beabsichtigt, während der Fahrt in erster Linie exakte Geschwindigkeitsmessungen des Fahr- zeuges vorzunehmen. Die Verbesserungen, die in den letzten Wochen an den Propellern und am Antrieb vorgenommen wurden, ließen eine recht bedeutende Steigerung der Eigen- geschwindigkeit erwarten. Das sehr böige Wetter gestattete aber nicht einwandfreie Beobachtungen. Die Fahrt, die im übrigen ein gutes Funktionieren aller maschinellen Organe aufwies, wurde nach halbstündiger Dauer abgebrochen, um morgen früh bei geeigneterem Wetter wieder aufgenommen zu werden.

Der König von Württemberg, der zurzeit seine Sommer- residenz hier aufgeschlagen hat, wohnte dem Ausflug bei. In seiner Begleitung waren u. a. seine beiden Entel Erb- prinz Hermann und Prinz Dietrich, Oberhofmeister Erzellen, Graf v. Reishach, Flügeladjutant Major v. Barwal, Lega- tionssekretär Graf von Gildingen, Baron von Telfin, Der König erklärte seinen Enteln das Luftschiff und war selbst sehr interessiert für den wiederholt umgeänderten und ver- besserten Luftsegler.

In der Nacht von Samstag auf Sonntag soll die Fahrt nach Baden-Baden angetreten werden. Der Weg dorthin ist noch nicht be- ant, er wird überhaupt immer erst kurz vor

Theater, Kunst und Wissenschaft.

Stadtgardentheater zu Karlsruhe. Heute, Samstag, hat Herr Friedrich Becker der Charakterkomiker und Regisseur seinen Ehren- abend. Zur Aufführung gelangt zum letzten Male in dieser Spielzeit die entzückende Straußsche Operette „Wiener Blut“ mit Frl. Irene Fiedler als Gast in der Rolle der Probierramsjell Pepi Pleininger. Am Sonntag erscheint die jugendliche Operette „Die lustige Witwe“ von Franz Lehár am Repertoire. Eine Wiederholung dieses Wertes findet nicht statt. Für Montag steht dem hiesigen Publikum ein äußerst genussreicher Theaterabend bevor. In der an diesem Tage stattfindenden Benefiz-Vorstellung, für den allbeliebtesten Komiker unseres Stadtgardentheaters Herrn Alois Grohmann, wird Frl. Wini Grabig die „Mimosa“ in der bei der letzten Aufführung mit großem Beifalle aufgenommenen Operette „Die Geisha“ spielen. Frl. Grabig steht in dieser Partie von früheren Aufführungen her noch in bester Erinnerung. Außerdem wird an diesem Abend Frl. Irene Fiedler in einer ihrer besten Rollen gastieren und zwar als Nollu.

Frankfurt a. M., 20. Aug. Ein interessanter Fund ist, wie die Blätter melden, in der Nähe der Saalburg gemacht worden. Am östlichen Abhang des dahinter liegenden Herzbergs, unweit des dort im Bau begriffenen Aussichtsturmes fanden Arbeiter einen Geröll- versteck eine ganze Kollektion von wohl erhaltenen eisernen römischen Werkzeugen und Waffen. Da die einzelnen Werkzeuge den verschie- denen Berufsgruppen angehören, wird angenommen, daß sie ein her- umziehender Händler in der Nähe einer Straße im dichten Wald ver- steckt hat und nicht mehr rechtzeitig in Sicherheit bringen konnte.

Kalefjund, 19. August. (Tel.) Die Mitglieder der verun- glückten Mittelfischen Expedition sind heute auf einem Grön- landsfahrer hier eingetroffen.

Konstantinopel, 19. Aug. (Tel.) Das Kriegsmini- sterium entsendet 20 Militärärzte nach Deutschland, wo sie während dreier Jahre an verschiedenen Hochschulen ihre Stu- dien vollenden sollen.

Professor Ehrlich's „Sata 606“.

Wissen, 19. August. (Tel.) In einem Antwortschreiben an einen hiesigen Arzt stellte Professor Ehrlich-Frankfurt in

Jagdgesetz, die Benutzung der natürlichen nicht öffentlichen Wasserfälle; die Ueänderung der beiden Kirchensteuergehalte; die Ablösung des Postports; die Beteiligung des Staates an dem Aufwand für die Verwaltung des evangelischen Kirchenvermögens, den Verkehr mit Milch, die Rechnungsnachweisungen des Staatshaushaltes für 1906 und 1907 und für 1907 und 1908 und betr. die Hafenordnung für Konstanz.

Durlach, 19. Aug. Der hier verstorbene Privatier Gemeinderat Kindler hat der Gemeinde für öffentliche Zwecke 1500 M., der Schützengesellschaft 1000 M., der freiwilligen Feuerwehr 300 M. und der Kleinkinderschule 200 M. vermacht.

St. Ilgen (A. Bruchsal), 20. Aug. Zu dem Zugunfall bei St. Ilgen, über den wir berichteten, wird nun amtlich folgendes bekannt: An der Lokomotive des Zug-16 vom 18. August ist abends gegen 1/8 Uhr in der Nähe von St. Ilgen eine vor dem Führerhaus befindliche Wachsleuchte undicht geworden; infolgedessen strömte aus dem Kessel Dampf und Wasser aus und verbrühte den Lokomotivführer an den Händen, den Heizer an den Füßen. Die Verletzungen sind nicht von besonderer Bedeutung. Zug 16, den der Führer in St. Ilgen zum Halten brachte, ist von einer von Heidelberg anberlangten Hilfslokomotive, mit der zunächst die schadhafte Zuglokomotive besetzt gefeilt wurde, mit einstündiger Verspätung weiterbefördert worden.

Schweigen, 19. August. Unter dem Verdachte des Meineids wurde der Rechtsagent R. Fränze in Mannheim verhaftet.

Osterburken (A. Adelsheim), 19. Aug. Der verheiratete, etwa 40 Jahre alte Bahnarbeiter Theodor Stängelse fiel von einem beladenen Erntewagen und stürzte kopfüber mit einem Arm in die Leuchte. Schwerverletzt wurde derselbe in das Spital eingeliefert.

Zorbach (A. Gernsbach), 19. Aug. Die neue Eisenbahnlinie Weisenbach-Zorbach ist durch ihren wunderbaren Reiz und die Abwechslung an Naturschönheiten derart stark besucht, daß die Eisenbahnzüge täglich mit Verspätung ein treffen. Unser Tal lebt neu auf und der Verkehr hat sich mehr als verdoppelt, so daß jetzt eigentlich erst die Vorzüge unseres herrlichen Gebirgsparadieses erkannt werden.

Zahr, 19. Aug. Bei der Pfarrwahl für den Pfarrbezirk der ersten Pfarrei (Stiftsstraße) wurde Pfarrer Ziegler-Nonnenweier mit sämtlichen abgegebenen Stimmen gewählt als Nachfolger für Kirchenrat Bauer.

Oberwolfach (A. Wolsach), 19. August. Der 65jährige Joh. Bapt. Armbruster wurde hier vorgestern tot im Bache liegend aufgefunden. Anscheinend ist Armbruster aus bis jetzt unbekannter Ursache in den Bach gefallen.

Donauschingen, 20. August. Der Kaiser wird auf seiner Rückreise von Wien dem Fürsten zu Fürstenberg hier einen Besuch machen.

Schopfheim, 19. August. Der gestern verhaftete Schmied J. Holz hat eingestanden, die 55jährige Witwe Bechtel in Büschau ermordet zu haben. Zu dem Geständnis wird noch weiter gemeldet: Der Verdacht hatte sich auf Holz gelenkt, weil er in der Gemeinde schon lange keinen guten Leumund genoss, dem Trunke ergeben war und in der Nachbarschaft der allein hausenden Ermordeten wohnte, bei der er auch oft Geld geliehen haben soll. Am Dienstag abend kam er mit der Bahn aus dem vorderen Wiesental nach Schönau, begab sich von da über Neuenweg nach Büschau und suchte nachts 11 Uhr die Witwe Bechtel in ihrer Wohnung auf, die ihn nach seinen Angaben noch mit einem Glas Wein bewirtet haben soll. Holz suchte die Frau zu vergewaltigen. Als diese sich zur Wehr setzte, hat er sie zuerst in den Hals geschossen. Es scheint sich dann noch ein erbitterter Kampf entsponnen zu haben, bei welchem die Frau dem Verbrecher Haare ausraufte und er dann mit einem Stocke auf sie losging, bis sie tot war. Hierauf durchsuchte der Mörder die Schränke, nahm das vorgefundene Bargeld an sich und begab sich nach Hause. Gestern nachmittag wurde der Mörder mit der Leiche gelegentlich deren Seinerung konfrontiert und dann abends gefesselt in das hiesige Amtsgefängnis verbracht. Heute morgen wurde er abermals nach dem Tator geführt, wo noch einige Feststellungen zu machen waren. Die Aufregung in Büschau und den umliegenden Gemeinden ist eine ungeheure. Die graufige Tat wird voraussichtlich durch die nächste Konstanzger Schwurgerichtssession ihre Sühne finden.

Radolfzell, 19. Aug. Der verheiratete 65 Jahre alte Alt-Waldhüter Ignaz Joos von Ortingen ist gestern nachmittag auf der Strecke Radolfzell-Stahringen auf bis jetzt noch unaufgeklärte Weise aus dem Zug gefallen. Er wurde in schwer verletztem Zustande in das Krankenhaus eingeliefert.

Konstanz, 19. Aug. Das 1 1/2-jährige Kind des Fuhrmanns Futterer geriet unter einen Lastwagen und wurde

überfahren. Das Rad ging ihm über den Kopf und richtete das arme Kind furchtbar zu. Der Tod trat sofort ein.

Wollmadingen (A. Konstanz), 19. Aug. Der 16jährige Sohn des Maurers Hirt trank von dem eiskalten Wasser eines Brunnens, obwohl er stark erhitzt war. Gleich darauf sank er vom Schläge getroffen zu Boden. Bis gestern abend hatte er das Bewußtsein noch nicht wieder erlangt.

Die große Badener Rennwoche.

V. Baden-Baden, 20. Aug. Wir brachten bereits in der gestrigen Abendausgabe der „Bad. Presse“ die hauptsächlichsten Resultate des ersten Tages, sodaß für heute nur noch ein kurzer Rückblick auf die einzelnen Konturrenzen des gestrigen Tages gegeben sei. Im Eröffnungstreffen, Preis von der Donau, brachte der Sieg von Frau D. Gau's Uleing eine kleine Ueberraschung, indem der Hengst den als vermutlichen Sieger geltenden Jack Horner kurz vor dem Zielband knapp aber sicher schlug. Der Totalisator zahlte denn auch auf Uleing für Sieg 53:10. Der Preis von Karlsruhe brachte nur deutsche Pferde an den Start. Frhr. S. Alfred von Oppenheim's Signoria feierte in diesem Rennen, von Jockey Stern geritten, einen sicheren Sieg. Das Hauptinteresse des Publikums konzentrierte sich natürlich auf das Fürstenberg-Memorial. Der Sieger, Monf. M. Caillaux's Mabol II, der von Jockey Curry geritten wurde, gewann das Rennen sicher gegen Herrn Badheisers Star (Spear), der übrigens ein sehr gutes Rennen lief. Urteil und Hört hatten mit der Entscheidung keinen Augenblick etwas zu tun. So kam denn das erste Hauptrennen, wie nicht anders zu erwarten, nach Frankreich. In den Hamilton-States fertigte Herr A. von Schmieders Monofatos (D. Connor) seine Gegner sicher ab und gewann mit einer Länge Vorsprung das Rennen, während das Totalisator-Hürden-Rennen von Monf. J. Heitz's Si Si (Gehele) über die Grenze entfiel wurde. Ein schöner Abschluß des ersten Tages war die Wellgunde-Steeple-Chase mit sieben Pferden am Start. Graf Cl. Westphalens Sodar brachte hier einen Ueberzahlungsieg gegen die Franzosen Happy Bay und Olaf.

Nachstehend seien die Resultate der beiden letzten Rennen des ersten Tages nachgetragen. Der Totalisator des vierten Rennens betrug Sieg: 20:10 und Platz 11, 19, 12:10.

V. Totalisator-Hürden-Rennen. Garantierte Preise 4200 M. Hieron 3000 M. dem Ersten, 800 M. dem Zweiten, 400 M. dem Dritten. Distanz ca. 2800 M. Es liefen 10 Pferde. 1. Monf. J. Heitz's Si Si (Gehele), 2. Rittermeister Dunkelbergs De Capiton (Reiner), 3. Herr C. Baummanns Manolesso (Hod). Der Franzose führte ohne Ziel ab das Rennen und gewann nach Belieben. 3/4 Länge — 1 Länge — 1 1/2 Länge. Totalisator: Sieg 22:10. Platz: 15, 99, 24:10.

VI. Wellgunde-Steeple-Chase. Garantierte Preise 6000 M. Hieron 4000 M. dem Ersten, 1000 M. dem Zweiten, 600 M. dem Dritten, 400 M. dem vierten Pferde. Für 4jährige und ältere Pferde aller Länder. Distanz ca. 4500 Meter. Es liefen 7 Pferde: 1. Graf C. Westphalens Sodar (Ryble), 2. Monf. H. de Mumm's Happy Boy (Birghan), 3. Herr J. Kiener's Kasjaba (Charvat), 4. Monf. H. de Mumm's Dr. H. Olaf (Des Roches). Vom Start weg lief das große Feld geschlossen bis etwa 2000 Meter, dann nahmen Olaf, Sodar, Zipp, Happy Boy, Olaf, die Spitze, während die anderen Pferde immer mehr zurück blieben. Der heiße Favorit, Herr Zels, Zipp, stürzte beim Hürdenprung und ebenso Herr P. Medlenburg's Odu. Sodar hatte vom Kapellenberg ab die Spitze, welche die Stute, bis ins Ziel beibehielt. 3 Längen — 4 Längen — 3 Längen — nach e. W. Totalisator: Sieg: 87:10. Platz 23, 20, 16:10.

Aus der Residenz.

Karlsruhe, 20. August. P. Patentsachen nach und über Ausland müssen durch Ladefegel, Bleifegel oder ein anderes Mittel mit eigenem Gepräge oder Abzeichen des Absehens verschlossen sein, da die russische Postverwaltung alle Patente für Russland und Ostasien, bei denen das Lad oder Bleifegel fehlt oder schadhast ist, beanstandet. Da die Ladefegel erfahrungsgemäß in vielen Fällen schadhast werden, sollten die Abnehmer, insbesondere diejenigen, die einen größeren Patenterstand nach und über Ausland haben, sich möglichst des Plombenverschlusses bedienen.

Änderungen in der Firma Junker u. Kuh. In der weltbekanntesten hiesigen Firma Junker u. Kuh sind Änderungen eingetreten, die nunmehr amtlich bekanntgegeben werden. Kommerzienrat Karl Junker sen. ist aus der Gesellschaft ausgeschieden. Die offene Handelsgesellschaft ist in eine Kommanditgesellschaft umgewandelt, bei welcher Ingenieur Hermann Gühl, Ingenieur Karl Junker jr. und Kaufmann Paul Kuh in Karlsruhe als persönlich haftende Gesellschafter und zwei Kommanditisten beteiligt sind. Die den Kaufleuten Eduard Lang, Ivan Matheis und Wilhelm Boeckel erteilten Kollektivprokuren bleiben bestehen. Wir werden auf diese Änderungen bezw. auf die Firma selbst und deren Bedeutung in der Karlsruher Industrie noch des näheren zurückkommen.

Ein heftiges Gewitter ging heute in den frühen Morgenstunden über Karlsruhe nieder und hatte eine längere Zeit andauernden

Regen im Gefolge, der etwas Abkühlung nach der drückenden Schwüle der letzten Tage brachte.

U. und Pfingstaumilitärverein. Der am nächsten Sonntag in Ettlingen zur Feier des 25jährigen Bestehens des Gauces stattfindende Gaukriegertag wird eine starke Beteiligung seitens der Gauvereine aufweisen. Die Verwaltung der Albtalbahn gewährt in dankenswerter Weise den Teilnehmern am Gautag aufgrund des Verbandsabzeichens Fahrpreisermäßigung in dem Sinne, daß die einfache Fahrkarte auch zur Rückfahrt berechtigt. Außerdem gewähren verschiedene hiesige militärische Vereine ihren Mitgliedern, welche sich am Festzug beteiligen, der nachmittags 2 Uhr stattfindet, freie Fahrt. Der mit dem Gaukriegertag verbundene Abgeordnetentag beginnt früh 1/11 Uhr und zwar findet derselbe nicht im Rathausaal, sondern im Saale der Festhalle statt. Möge der Veranstaltung auch ein günstiges Wetter beschieden sein.

Arbeiterbildungsverein. Sollte ungünstiges Wetters wegen das für morgen geplante Sommernachtsfest ausfallen, so findet um die gleiche Zeit eine Abendunterhaltung im Vereinslokal statt.

Erster Athletik-Sport-Klub Germania. Sein 23. Stiftungsfest feiert dieser allgemein best bekannte Klub am morgigen Sonntag, den 21. August im Colosseumsaal abends 7 Uhr beginnend. Es dürfte auch dieses Mal ein zahlreicher Besuch zu erwarten sein. Näheres siehe Inseratenteil.

Stadtgarten-Konzert. Sonntag, den 21. August d. Js., nachmittags 4 Uhr, findet im Stadtgarten (bei schlechtem Wetter in der Festhalle) wieder ein sogenanntes billiges Konzert statt, das von der Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe unter Leitung des Herrn Kapellmeisters Fr. Hellmuth ausgeführt wird. Wegen des Näheren verweisen wir auf das Inserat in heutiger Nummer.

Unfall. Gestern abend nach 6 Uhr sprang in der Maxaubahnstraße ein 7 Jahre alter Knabe vor das Pferd eines Eiswagens und kam dabei zu Fall. Es geriet unter die Räder des Wagens, wurde überfahren und erlitt einen Bruch des rechten Oberschenkels. Der Knabe wurde zunächst in eine Bauhütte getragen und von hier aus in seine Wohnung verbracht, wo ihm ärztliche Hilfe zuteil wurde. Später erfolgte seine Aufnahme ins städtische Krankenhaus.

Vermischtes.

Berlin, 20. Aug. (Tel.) Nach dem Muster des Richterräder Bombenattentats ist dem Eigentümer des Restaurants „Strauchwiese“ in Panlow ein Verbrecherbrief zugegangen, wonach er 500 M. an eine bestimmte Stelle legen solle. Als letzter Termin war der gestrige Abend angegeben. In der bezeichneten Stelle sei eine Blechbüchse vergraben, wurde angegeben. Wenn das Geld nicht an der bestimmten Stelle niedergelegt würde, so werde die ganze Familie in die Luft gesprengt. Die Blechbüchse wurde tatsächlich vorgefunden. Die Nachforschungen bewegen sich nach einer ganz bestimmten Stelle.

Stettin, 19. August. (Tel.) In dem benachbarten Zulkow hat infolge eines Ehezwistes eine Frau ihrer Mann durch einen Revolvererschuß lebensgefährlich verletzt. Die Frau wurde verhaftet.

Hamburg, 20. Aug. (Tel.) Der Privatsekretär Ahmling von dem Export- und Importgeschäft Hesse, Newman & Co., hat seinem Chef, dessen Vermögen er verwaltete, 40 000 Mark unterschlagen. Er wurde verhaftet.

Eberfeld, 18. Aug. Die Erhöhung der Zivilliste des Königs von Preußen veranlaßte den Schuhmachermeister Emil Stahl von Cronenberg zu Aeuherungen über den Kaiser, die ihm eine Anklage wegen Majestätsbeleidigungen einbrachten. Die hiesige Strafkammer verurteilte ihn gestern zu zwei Monaten Gefängnis.

Eberfeld, 20. August. (Tel.) Hier ist der 19 Jahre alte Friseur unter dem Verdachte verhaftet worden, in Düsseldorf den 80 Jahre alten Collenbusch in den Rhein gestoßen zu haben, so daß Collenbusch erkrankt. Bei Durchsuchung der Leiche wurde festgestellt, daß kein bares Geld und goldene Brille fehlten, letztere ist bei dem Friseur vorgefunden worden.

Neuwied, 19. August. Ein Kaufmann, ein früherer Wirt und ein Arbeiter von hier sind wegen des Verdachts, falsches Geld ausgegeben zu haben, verhaftet worden.

Wien, 19. August. (Tel.) Der Zugführer Pantaler vom 4. Kaiser-Jägerregiment in Innsbruck, der beschuldigt ist, am Berge Juel einen Raubmord an einem Reisenden namens Feuerstein aus Odessa begangen zu haben, gibt nach einer Mitteilung von zuständiger Stelle an, er habe seiner Kompanie einen Armeerevolver entwendet und diesen für 400 Kronen einem ihm unbekanntem Russen verkauft, der einen reichen Freund habe erschiesen wollen. Die Angaben Pantalers werden für unglaubwürdig gehalten. Freilich hat Pantaler den Mord wahrscheinlich nicht allein verübt.

Wien, 20. August. (Tel.) Der seit einigen Tagen vermischte Landesgerichtsrat A. D. von Drechsler ist im Walde in der Umgebung Wiens mit durchschnitener Kehle aufgefunden worden. Man vermutet, daß er wegen eines nervösen Leidens Selbstmord verübt hat.

Budapest, 19. Aug. (Tel.) Heute nacht haben Unbekannte einen äußerst fetten Haub in einer der belebtesten Straßen der Stadt verübt. Die Diebe stiegen nachts durch

Beginn der Fahrt festgelegt. Das Wetter ist günstig; der Fremden-Verkehr ist hier reger.

Friedrichshafen, 20. August. Ueber den ersten Aufstieg des provisorischen Passagierluftschiffes „L. 3. 6“ wird noch weiter gemeldet: Bei leichtem gutem Wetter, das durch starken Wind erheblich beeinträchtigt war, hat gestern der Zeppelin 6, das Luftschiff, das voraussichtlich morgen nach Baden - Baden gebracht werden soll, um dort für die Delag Passagierfahrten auszuführen, einen ersten kleinen Probeflug unternommen, der von der Luftschiffwerft nach dem nahen See-Ufer führte.

Nach der Besichtigung des Luftschiffes „L. 3. 6“ durch den König von Württemberg, dessen Konstruktion Graf Zeppelin jr. erklärte, wurde das Luftschiff um 3 1/2 Uhr aus der Halle gezogen. Der starke Westwind hatte etwas abgelaufen, als das Fahrzeug gegen den Wind eingestellt wurde. In der vorderen Gondel hatten 6 Mann Platz genommen, darunter Graf Zeppelin jr. und Oberingenieur Dürr. In der hinteren Gondel waren 3 Mann. Der Aufstieg erfolgte unter den begeisterten Hochrufen der vielhundertköpfigen Menge. Das Luftschiff kämpfte mit voller Maschinenkraft gegen den Westwind an und nahm die Richtung auf Konstanz. Die Luken der in der Mitte eingebauten Passagiergondel waren geschlossen, da bei dieser ersten Werftfliegenfahrt Passagiere nicht mitgenommen wurden.

Das neue Luftschiff ist etwas verlängert worden und mißt mit den Steuern rund 150 Meter. Der Motor der vorderen Gondel (System Manbach) treibt ein zweiflügeliges Propellerpaar; er ist sechszipfelig. In der rückwärtigen Gondel befinden sich zwei Motore, von denen jeder einen vierflügeligen Propeller in Betrieb setzt. Nachdem noch in den letzten Tagen eine Ueänderung getroffen, statt Stahlbandantrieb Regelbandtrieb eingefügt wurde, hat sich der Beginn der Probefahrt etwas verzögert. Bei derselben Länge wie das Luftschiff „Deutschland“ besitzt „L. 3. 6“ einen Durchmesser, der um 1 Meter kleiner ist.

weshalb das Luftschiff einen etwas schlankeren Eindruck macht. Eine Passagierkabine ist eingebaut. Dem Ereignis, auf das zahlreiche Friedrichshafener Gäste gewartet haben, wohnten viele Zuschauer bei. Die Steuerung des „L. 3. 6“ arbeitet vorzüglich, die Ausfahrts-, Landungs- und Bergungsmanöver vollzogen sich tadellos. Das Interesse für die Flüge der Delag ist trotz des Unglücks im Teutoburger Walde ungeschwächt.

Für die Fahrt nach Baden-Baden haben sich bereits Passagiere angemeldet; ebenso harri man allgemein auf die Ausfuhrung der Flüge in Baden-Baden, wo das Luftschiff zum ersten Male die neue Halle der Delag beziehen wird. Bezeichnenderweise hält man in denjenigen Kreisen, die der Entwicklung der regelmässigen Fahrten mit Zeppelin-Luftschiffen besonders aufmerksam zusehen, mehr und mehr dafür, daß die bedauerliche Katastrophe im Teutoburger Wald, die nur durch die Vereinigung zahlloser ungünstiger Umstände geschehen konnte, im Grunde auch ein bedeutender Beweis für die Widerstandsfähigkeit und verhältnismäßig sehr herabgesetzte Gefährlichkeit der starren Luftschiffe des Zeppelinschen Systems war. Man glaubt nach wie vor, daß diesem System, dem allerdings unabwendbare Unglücksfälle beschieden waren und das bisher eine einzige Kette von Leiden durchmachte, die Zukunft gehört.

Aus dem gewerblichen Leben.

Budapest, 19. August. (Tel.) Heute nacht haben sämtliche Arbeiter der Budapestener Mühlen wegen Lohndifferenzen die Arbeit eingestellt. Sämtliche Mühlen mußten geschlossen werden.

Warschau, 20. Aug. (Tel.) Hier und in der Umgebung sind 6000 Schuhmacher in den Ausstand getreten.

Newport, 19. August. (Tel.) Die Baumwollspinnereien in den Neuenglandstaaten, die 50 000 Arbeiter beschäftigen, kündigten eine weitere Betriebsinaktivität an. In den süd-

lichen Staaten werden im September 3 Millionen Spindeln eine Woche lang ruhen.

Der Zusammenbruch der Niederdeutschen Bank.

K. Dortmund, 20. August. (Privat.) Die gerichtliche Untersuchung in Sachen der Niederdeutschen Bank und ihrer Schwesterinstitute hat den dringenden Verdacht begangener Depotunterzahlungen erbracht. Bisher sind fehlende Depots von 200 000 Mark in den Büchern festgestellt, für welche eine Deckung bezw. eine Abhebungsquittung nicht zu ermitteln ist. Infolgedessen hat der Untersuchungsrichter abgelehnt, bis auf weiteres die Geschäftsbücher dem Konkursverwalter auszuliefern.

Die Cholera.

Danzig, 19. August. (Tel.) Im bakteriologischen Ueberwachungsamt Schillmo wurden bei zwei russischen, sonst gesunden Kahn-Zusassen, Mann und Frau, die nach Thorn weiter wollten, in den untersuchten Aussonderungen Cholera-Erreger festgestellt. Alle Sicherheitsmaßregeln sind getroffen, sodaß ein Grund zur Beunruhigung nicht vorhanden ist.

Rom, 19. August. (Tel.) In Apulien ist die Cholera im Steigen begriffen. Allein gestern nachmittag sind in Trani 18 neue Erkrankungen vorgekommen. Der Bevölkerung hat sich eine große Furcht bemächtigt. Die wohlhabenden Familien flüchten in großer Hast nach Neapel und Sizilien.

Madrid, 20. Aug. (Privat.) Gestern trafen Nachrichten über den Ausbruch der Cholera in Italien bei der Regierung hier ein. Bei der regen Verbindung zwischen italienischen und spanischen Häfen hat die Nachricht hier große Beunruhigung hervorgerufen. Der Ministerpräsident und der Minister des Innern haben über die Angelegenheit beraten. In Regierungskreisen herrscht fieberhafte Tätigkeit wegen der Vorsichtsmaßregeln. Der Ministerrat hat sich gestern abend mit der Angelegenheit befaßt.

ein Fenster in die Kaserne der Hofwache, erbrachen in der Kaserne zwei eiserne Kassetten und raubten die darin befindliche Röhre in Höhe von 28 000 Kronen. Da nur selten Zivilpersonen Zugang zu diesem Räume haben, glaubt man, daß die Täter Honved-Soldaten sind.

Budapest, 19. Aug. Während der Feldübungen der Infanterie-Regimenter Nr. 48 und 99 bei Mlinowitsch wurden auf sieben beim Essen sitzende Offiziere des Regiments Nr. 48 sieben durch ein Fenster abgegeben. Getroffen wurde niemand. Die Offiziere setzten sofort dem Täter nach und fanden in einer nahen Schlucht einen Mann des 99. Regiments tot. Er hatte sieben Schüsse auf eine Entfernung von 300 Schritte abgefeuert und sich dann selbst getötet. Die Ursache der Tat ist unbekannt. (Post. Ztg.)

Paris, 20. August. (Tel.) Auf dem Felde bei Chatillon in der Nähe von Paris wurde der 40 Jahre alte Deutsche Georg Simon mit Schüssen in Stirn und Brust schwer verwundet aufgefunden. Ob Selbstmord oder ein Verbrechen vorliegt, konnte noch nicht festgestellt werden.

Marseille, 19. August. (Tel.) Ein Schiffskoch, der von dem Präsidenten des Seegerichtshofes Pottier verhört wurde, feuerte plötzlich auf diesen einen Revolvererschuß ab, der aber fehlging. Der Attentäter wurde verhaftet. Im Laufe eines Monats ist dies der zweite Attentatsversuch, der gegen Pottier von eingeschriebenen Seeleuten begangen worden ist.

Buenos Aires, 20. Aug. (Tel.) Auf der hiesigen Ausstellung wurde das Sagenbeside Alfenhaus durch Feuer zerstört. Die Affen mit Ausnahme eines konnten gerettet werden. Die Hauptabteilung des Tierhauses ist unbeschädigt. Jedoch hat auch die Eisenbahn der Ausstellung etwas Schaden gelitten.

Unglücksfälle.

Breslau, 20. Aug. (Tel.) Auf der Straße Brieg-Breslau ist die Leiche des Kaufmanns Rothenburg aus April in Rußland mit abgefahrenen Kopf und Beinen aufgefunden worden. Der Verunglückte war wahrscheinlich über sein Reiseziel hinausgefahren und bei dem Versuch aus dem Zuge zu springen unter die Räder geraten.

Gien, 19. August. Heute morgen wurde in der Nähe des städtischen Saalbaues ein etwa 17 Jahre alter junger Mann, der mit seinem Fahrrad umgefallen war, von einem Straßenbahnwagen überfahren und sofort getötet. Seine Persönlichkeit konnte noch nicht festgestellt werden.

Graz, 19. August. (Tel.) Der seit Sonntag nachmittag verschwundene 23jährige Tourist Stegatal ist im Katsch-Gebiet von Mitgliedern des Grazer Alpenklubs mit zerstückelten Gliedmaßen tot aufgefunden worden.

Tromsø, 19. August. (Tel.) Eine von Spitzbergen hier eingetroffene Schiffer berichtet, daß alle vier Mitglieder der Eiderjensenschen Walfischjägerexpedition während ihrer Ueberwinterung am Nordkap von Spitzbergen an Scharb gestorben sind. Drei Leichen, welche von Füchsen angegriffen waren, sind beerdigt worden, die vierte Leiche wäre nicht gefunden worden.

Newport, 20. Aug. (Tel.) In Harlem bei Newport wurden 10 Personen von einem tollwütigen Hunde gebissen.

Schwerer Unfall bei einer Pionierübung in Mainz.

(1) Mainz, 19. Aug. (Tel.) Das „Mainzer Tageblatt“ meldet: Bei den Sprengungsarbeiten im Fort „Heilig Kreuz“ begaben sich um 2 1/2 Uhr nachmittags einige Soldaten nach Vorkasse eines Sprengschusses in einen Minengang, um die Wirkung des Schusses nachzusehen. Da die Soldaten nicht wieder zurückkehrten, ging man ihnen nach und fand, daß sie durch die Entwicklung giftiger Gase bewußtlos und durch herabstürzendes Gestein schwer verletzt waren. Sie wurden aus Tageslicht befreit und durch einen Sauerstoffapparat der Feuerwehr ins Leben zurückgerufen, bis auf einen Gefreiten, der tot war. Schwer verletzt sind: ein Hauptmann, ein Leutnant und 8 Mann, die ins Lazarett geschafft wurden. Die Abtheilung war aus verschiedenen Kompagnien der Pionierbataillone 21 und 25 zusammengesetzt.

Das Gouvernement der Festung Mainz gab später zu dem Unglück am Fort „Heilig Kreuz“ folgenden amtlichen Bericht aus: Bei dem am 18. bis 20. d. Mts. am Fort „Heilig Kreuz“ angelegten großen kriegsmäßigen Pionierübungen der Pionier-Bataillone 21 und 25 wurden heute nachmittags Hauptmann Gehe, 2 Offiziere, 1 Fähnrich, 6 Unteroffiziere und 3 Mann, sämtlich vom Pionier-Bataillon 25, infolge Gasevergiftung fast betäubt. Die vorgenannten Verunglückten wurden sofort nach dem Garnisonlazarett verbracht, während an einem Gefreiten noch an Ort und Stelle Wiederbelebungsversuche gemacht wurden, die leider vergeblich waren. Bei den übrigen ist glücklicherweise keine Lebensgefahr vorhanden.

Der General der Pionier-Inspektion gibt dem „Mainzer Tageblatt“ folgende Darstellung von dem Unglück am Heiligkreuzer Berg:

Am Heiligkreuzer Berg werden gegenwärtig Festungsmandöver im Nahkampf vorgenommen. Dabei wurde in einem unterirdischen Minengang, um den Gegner abzuwehren, eine Mine zur Explosion gebracht. Als ein Gefreiter, der mit der Rauchmaske versehen war, vorgeht, wurde, um sich von der Wirkung der Minenexplosion zu überzeugen, wurden die Leute, die ihm die Luft zumumpfen, bewußtlos. Infolgedessen stürzte auch der Gefreite nieder. Es gelang die Leute an der Pumpe zu retten. Da es unmöglich war, in den Minengang zu gelangen, versuchte man den Gefreiten mit dem Luftschlauch herauszuziehen. Der Schlauch riß. Inzwischen war die Feuerwehr angerufen, und mehrere Mann von ihr drangen, mit Rauchmasken versehen, in den Minengang vor, begleitet von verschiedenen Offizieren und dem Hauptmann Gehe. Während die Feuerwehrlente den Gefreiten herauszuziehen, wurden auch die Offiziere bewußtlos, ebenso ein Feuerwehrrichtermeister. Es gelang jedoch, dieselben zu bergen und ins Leben zurückzurufen. Sie befinden sich außer Lebensgefahr, dagegen ist der Gefreite Michelmann von der dritten Kompagnie des 25. Pionierbataillons tot; dreistündige Wiederbelebungsversuche blieben erfolglos. Das Unglück geschah dadurch, daß die Mine wohl explodierte, aber in ihrer Durchschlagkraft versagte; infolgedessen konnten die Gase nicht abziehen und schlugen in den Gang zurück. Die Bewußtlosgebliebenen sind: Hauptmann Gehe, Leutnant Kaumer, Leutnant Hippe, Leutnant Ahrens, sowie sechs Unteroffiziere und zwei Pioniere.

Von anderer Seite wird hierzu noch geschrieben: Es lagen schon fünfzehn bis zwanzig der Leute, Gemeine wie Vorgesetzte, bewußtlos in dem Schacht, als der Hauptmann Gern und Leutnant Ahrens in den Schacht gelangten und ebenfalls bewußtlos niederfielen. Nunmehr bemerkten erst die Außenstehenden den schweren Unfall. Sofort wurde Alarm gegeben, der Gouverneur benachrichtigt und alles eilte zur Hilfe herbei. Im Handumdrehen erstarrten die Sanitätskolonne, die freiwillige Feuerwehr und die Militärfeuerwehr. Wahre Heldentaten wurden vollbracht, um die Leute herauszuziehen. Besonders taten sich der Leutnant Heppel von der 3. Kompagnie des Pionier-Bataillons Nr. 25, Unteroffizier Lange von der 2. Kompagnie desselben Bataillons, Brandmeister Lechner u. a. hervor. Der Brandmeister Lechner war beim Herausziehen des letzten Bewußtlosen, des Gefreiten Mittelbach, so weit in den Stollen vorgedrungen, daß er selbst bewußtlos liegen blieb. Andere gingen mit wahrer Brauerei in den Schacht hinein und holten den Brandmeister sowie den letzten Soldaten heraus. Inzwischen hatten sich der Gouverneur v. Schießen, der Stadtkommandant, Kriminalkommissar Neumann und Polizeiinspektor Kramer eingefunden. Es mußten umfassende Abperrungs-

maßregeln von der Gendarmerie, Polizei und dem Militär vorgenommen werden, um die tausendköpfige Menschenmenge, die inzwischen eingetroffen war, zurückzuhalten.

Letzte Telegramme der „Badischen Presse“.

Berlin, 19. August. Das „Militärwochenblatt“ meldet: Prinz Albert zu Schleswig, Major des Leibgardehusaren-Regiments, wurde der Abschied bewilligt und unter Belassung der bisherigen Uniform zu den Offizieren à la suite der Armee gestellt.

Berlin, 19. Aug. Der Reichsanzler v. Bethmann Hollweg und der Staatssekretär des Auswärtigen v. Kiderlen-Wächter führen bei dem schlesischen Gesandten vor, um persönlich ihr Beileid an dem Ableben des Präsidenten Podre Monti zu bezeugen.

München, 19. August. Der König der Belgier ist heute vormittag aus Brüssel hier eingetroffen und nach Pöffenhofen, wo die Königin weilt, weitergereist.

Marienburg, 20. Aug. Der serbische Minister des Außern Milanowitsch ist gestern nach Berlin abgereist.

Polen, 20. Aug. Hier ist das Gerücht verbreitet, daß die beiden österreichischen Schlachtschiffe, der „Erzherzog Franz Ferdinand“ und der „Erzherzog Friedrich“ zusammengestoßen seien. Eine Bestätigung fehlt noch.

Rom, 20. Aug. Die Mitteilung, daß im Anschluß an die Reise des Kaisers nach Bosnien die Ernennung eines neuen Erzbischofs für Bosnien-Erzes erfolgen werde, wird an zuständigen Stelle am Vatikan in Uebrede gestellt.

Wailand, 19. Aug. Die Herzogin-Mutter von Genua liegt im Sterben, nachdem einer fast wunderbaren Erholung der Ahtzigjährigen ein neuer Rückfall gefolgt war. (Kfz. Ztg.)

Mailand, 19. August. (Tel.) In der Heilanstalt in Merate bei Mailand erschoss sich gestern abend Graf Ferruccio Macola, der 1898 den Dichter Felice Cavallotti im Säbelduell getötet hatte.

Petersburg, 19. August. Die Kaiserin-Witwe ist heute früh hier eingetroffen.

Konstantinopel, 19. Aug. (Tel.) Bei den Kämpfen um Schesha in Auruai fielen 100 Druzen und 10 Soldaten. Die Druzenfrauen nahmen an dem Gesecht Anteil. 2000 Soldaten trafen am Dilli-Cap ein.

Washington, 19. Aug. Auf der atlantischen Seite des Panamakanals ist heute eine Strecke von 5 1/2 Meilen für die Schiffahrt eröffnet worden.

Spanien und der Vatikan.

M. Madrid, 19. Aug. (Priv.) Offiziell macht sich bemerkbar Besserung in den Beziehungen zum Vatikan bemerkbar. Die nachgiebigere Haltung des letzteren ist bisher unbekannt. Ministerpräsident Canalejas erklärt, daß er die einmal beschlossenen Kirchenvorlagen niemals ändern oder abschwächen werde.

Madrid, 20. August. Die Regierung hat ihren Geschäftsträger beim Vatikan angewiesen, die Aufmerksamkeit des Heiligen Stuhles auf die Ausschreitungen zu lenken, welche einige Priester in ihren Predigten begehen, in denen sie die Volksleidenschaften entfachen und die Minister beleidigen.

Madrid, 19. Aug. Lebhaftes Interesse erregt ein gefestigter Artikel der „Epoca“, des konservativen Hauptorgans, in dem der Vatikan zur Absicht gemahnt und vor der Illusion gewarnt wird, als sei die Masse der Bevölkerung geneigt, sich für ihn zu erheben. Die katholischen Juntas der nördlichen Provinzen sehen aber die Agitation fort. Sie planen für den 28. ds. Mts. Kundgebungen in den Provinzhauptstädten Vittoria, San Sebastian, Pamplona und Bilbao.

Zur Lage in Griechenland.

Athen, 19. Aug. Der kretenische Führer Konduros hat, wie seinerzeit Venizelos, den Konstantin in Canea angezeigt, daß er eine Kandidatur für die griechische Nationalversammlung unter allen Umständen ablehnen werde.

Athen, 19. August. Der Kreter Papamastorakis verzichtete auf seine Kandidatur zur griechischen Nationalversammlung, Pologorgis soll noch zaubern, weil er die hellenische Nationalität befehlt. Die Antwort Venizelos, der sich auf der Rückreise von der Schweiz nach Athen befindet, ist noch nicht bekannt.

Berlin, 19. Aug., 5.25. nachm. Die „Nordd. Allgem. Ztg.“ schreibt: Nach der Meldung eines Korrespondenzbureaus soll in den Kreisen der Hofe das Gerücht verbreitet sein, daß die Idee einer Konferenz zur Bestimmung einer autonomen Regierung auf Kreta wieder aufgetaucht und daß sogar die Kandidatur eines dänischen Prinzen aufgestellt worden sei. Hier ist davon nichts bekannt. Es ist auch nicht abzusehen, was eine derartige Konferenz sollte; sie könnte doch nur über eine Aenderung in der staatsrechtlichen Stellung Kretas beraten. Eine solche könnte aber nur dann zur Beratung gezogen werden, wenn der Eigentümer der Provinz, d. h. die Türkei, den Antrag stellte. Dies dürfte jedoch kaum in ihrem Interesse liegen.

Die Dinge in Persien.

M. Petersburg, 20. Aug. (Priv.) Die Petersburger Presse bringt neue Sensationsmeldungen aus Teheran. Danach hat der Prinzregent von Persien, Schah-ül-Mulk, seine Demission gegeben, weil er die andauernden Blutvergießen nicht billigt und sich außer Stande sieht, die revoltierenden Gouverneure zum Gehorsam zu bringen. Die zahlreichen Anhänger des entthronten Schah wollen diese Demission dazu benutzen, um die Rückberufung des früheren Schahs Mohammed Ali aus Odessa herbeizuführen.

Teheran, 19. August. Zwischen dem Regenten und dem Kabinett hat eine Versöhnung stattgefunden. Der Regent bleibt auf seinem Posten. Im Medschlis ist der Antrag eingebracht worden, Sattar Khan und Bagir Khan eine lebenslängliche Pension zu gewähren. Auf eine neuerdings erfolgte Interpellation betr. die Räumung des Landes von russischen Truppen antwortete der Minister des Außern, Rußland beabsichtige, der persischen Regierung einige neue Bedingungen zu stellen, die in Anbetracht der freundlichen Gesinnung Persien gegenüber wahrscheinlich nicht allzu drückend sein werden.

J. Petry Wwe. Größtes Lager in Geislinger Waren zu Fabrikpreisen. Juwelen, Gold- und Silberwaren. Kaiserstr. 102. Tel. 1558. Schwer versilberte Tafelgeräte.

Handel und Verkehr.

Mannheimer Effektenbörse vom 19. Aug. (Offizieller Bericht.) Heute notierten: Pfälz. Hypothekendarlehen 194 G. 195 B., Anilin-Aktien 490 G., Homburger Alt-Brauerei vorm. Messerschmitt 43 G., Frantona 1215 G. und Dingler'sche Maschinenfabrik Aktien 100 Bez. und C. Tendenz: ziemlich fest.

Musik aus den Ständebüchern Karlsruhe.

9. Aug.: Anna, B. Albert Wolf, Mechaniker. — 10. Aug.: Max Josef, B. Johann Baptist Oswald, Schumacher; Frieda Auguste, B. Wilhelm Bull, Schlosser. — 11. Aug.: Pauline, B. Johann August Frey, Bierbrauer; Robert, B. Abraham Gelewitsch, Handelsmann; Irma Mathilde, B. Karl Bernhard Köhm, Tapezier. — 13. Aug.: Emilie Hilda, B. Friedrich Kaiser, Stadttagelöhner; Julius Lorenz Adolf, B. Julius Eble, Oberpostassistent; Wilhelm, B. Gebhard Roth, Zimmermann; Maria Katharina, B. Josef Buh, Bureauassistent; Gertrug, B. Adolf Kess, Schlosser. — 15. Aug.: Agnes Elisabeth, B. Paul Böttchinghaus, Kaufmann.

Wasserstand des Rheins.

Konstanz, Hafenwegel, 19. Aug. 4,56 m (18. Aug. 4,60 m). Schutterstet, 20. Aug. Morgens 6 Uhr 3,01 m (19. Aug. 2,98 m), Nachl. 20. Aug. Morgens 6 Uhr 3,70 m (19. Aug. 3,80 m). Bixau, 20. Aug. Morgens 6 Uhr 5,34 m (19. Aug. 5,49 m). Mannheim, 20. Aug. Morgens 6 Uhr 5,18 m (19. Aug. 5,28 m).

Rheinwasserwärme.

h. Magau, 19. August. 21 Grad Celsius.

Vergnügungs- und Vereins-Anzeiger.

(Das Nähere bittet man aus dem Inseratenteil zu ersehen.)

Samstag den 20. August: Bayernverein. Vereinsabend im Tiroler. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Moninger. Fußballklub Franconia. Vereinsabend. Fußballklub Mühlburg. 8 1/2 Uhr Stiftungsfeier. 3 Buben. Kaufm. Verein Meier. 9 Uhr Zusammenkunft im Prinz Karl. Leibgrenadierverein. 8 1/2 Uhr Generalversammlung im gold. Adler. Klubklub Germania. 9 Uhr Zusammenkunft im Moninger. Rheinverein Sturmogel. 9 Uhr Monatsversammlung im Landstrecht. Salamander, 1. K. Klubklub. 9 Uhr Klubabend i. Klubhaus, Rhein. Trainverein. 8 1/2 Uhr Vereinsabend im König von Preußen. Turngemeinde. Alpenfahrt. Abfahrt 2.14 Uhr. Ber. ehem. gelb. Dragoner. 8 1/2 Uhr Zusammenkunft im Lokal Ber. der Württemberger. 8 1/2 U. Versammlung im König v. Württemb.

Welt-Kinematograph Karlsruhe, Kaiserstraße 133. Der Welt-Kinematograph bringt mit seinem konkurrenzlosen Programm eine interessante Aufnahme aus der deutschen Reichshauptstadt. Wir durchwandern die Friedrichstraße, die Leipzigerstraße, bewundern den prächtigen Bau des Wertheimischen Warenhauses und die Kolonnen usw. Von dem mächtigen Verkehr werden wir plötzlich in die lautlose Stille des Tiergartens versetzt, ferner nimmt auch die imposante Siegesallee mit ihren herrlichen Reliefs, sowie die wunderbaren Marmorgruppen vor dem Brandenburger Tor unser Interesse voll auf in Anspruch. Das Bild ist von schöner Klarheit und photographisch wie technisch ein Meisterwerk. Eine Geschichte von tiefer Bedeutung enthält der Kunsfilm „Eine Erfahrung fürs Leben“, und auch „Die Ehrenkette“ eine Episode, die sich im Jahre 1815 in Grenoble abspielte, entbehrt des Entzies nicht. Unvollständig ist zu leben, was alles wegen einer verwehlten Annonce passieren kann und so steht auch das dieswöchentliche Programm in jeder Beziehung wieder unerreicht da.

Weniger Fleisch im Sommer für die Jugend! Ersehen Sie es durch leichte Kost, welche gleich nahrhaft aber bekömmlicher ist, z. B. der beliebte Flammeri, hergestellt aus frischer

Milch und Mondamin dazu geschmortes Obst gereicht. Auch natürliche Fruchtflammeri, hergestellt wie Milchflammeri, nur statt Milch den Saft des geschmorten Obstes, sind im Sommer köstlich und erfrischend. Durch diese natürliche Kost von Milch, Obst und Mondamin schützen die Mütter ihre liebe Jugend am besten gegen die sommerlichen Verdauungsstörungen. Rezeptbüchlein gratis u. franco von Dromm & Polton, Berlin G. P.

NESTLE. Altbewährte Nahrung für Kinder und Kranke.

Bei BLUTSTAUNGEN, HAEMORRHOIDAL-LEIDEN gibt es nichts Besseres, als eine häusliche Kur mit Hunyadi János (Saxlehners Bitterquelle.)

Tee-Schmidr's Tee. Ceylon Tee Wedda. Cacao Soma. Chokolade Soma Milchküchlein.

En gros. Julius Strauß, Karlsruhe. En détail. Größtes Spezialgeschäft in Bekleidungsartikeln, aller Arten Bekleidungsgegenständen, Rasementieren, Spitzen, Knöpfen, Weißwaren, Handschuhen, Strümpfen, Stranatten, Fächern, Sportjacken, Mützen etc. Ständiger Eingang von Neuheiten. — Telefon 372. — Blumen, halbfertige Roben etc. sehr preiswert.

Licht und Schatten. Geschäftliche Mitteilungen. Die Badische Wohltätigkeits-Lotterie für Invaliden, Witwen und Waisen mußte infolge der großen Konkurrenz vom 13. auf 31. August verlegt werden, an welchem Tage dieselbe garantiert ununterbrochen stattfindet. Nur noch wenige Lose à 1.—, 4, 11 Lose 10.— sind bei J. Stürmer, Lotterie-Unternehmer, Straßburg i. El., Langstr. 107, und den bekannten Wosertausstellen zu haben. 7835a

Stadtgarten, bei ungünstiger Witterung Festhalle.
 Sonntag den 21. August ds. Jrs., nachmittags 4 Uhr:
KONZERT
 ausgeführt von der holländischen Kapelle der Freiwilligen Feuerwehr der Stadt Karlsruhe unter Leitung des Herrn Kapellmeisters **Fr. Hellmuth**.
 Eintritt: { Anhaber von Jahreskarten (Abonnenten) und Anhaber von Kartenbesitzern 10 Pfg.
 Sonstige Personen 30 Pfg.
 Soldaten und Kinder je die Hälfte.
 Die Musikabonnementskarten haben Gültigkeit. 11741
 Programm 10 Pfg.
 Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Residenz-Theater Waldstr. 30.
 Ausserordentlich vollständig dezentes **PROGRAMM**
 von **Samstag, d. 20. bis Freitag, d. 26. Aug.** in dem kühlen sehr geräumigen, hohen und extra für kinematographische Vorführungen erstellten Saal ununterbrochen von **nachmittags bis abends 11 Uhr** belehrende und wissenschaftl., doch auch heitere u. stets einwandfreie Filme.
Im Banne der Leidenschaft. Wunderbar schönes Drama. **Sitten und Gebräuche in den Chilukken.** (Bedeutender Volksstamm in Central-Afrika). Die Chilukken sind grosse Menschen mit einer leischwarzen Hautfarbe, krausen Haaren und äusserst dünnen Beinen. Sie gehen allgemein nackt umher und beschmieren sich den Körper mit Tonerde oder Kuhmist. Die Kinder blicken mit ihren grossen Augen den Phonographen an, der ihnen ein Wunder zu sein scheint.
Tonbild: „Der verliebte Bua“.
Das Juwelnkästchen. Wunderbares Drama.
Tontolini hat kein Glück in der Liebe. Humoristisches-Pathe Journal. Allerneuester Fortschritt. Luzern: Besteigung der Alpen im lenkbaren Luftschiff. — Paris: Schöpfungen der Grossfirma „Au bon Marche“. — Zusammenstoss zweier Verdüngen-San Mac Vea und Jim Johnson kämpfen während 15 Runden ohne Entscheidung. — Das englische Königspaar in London bei ihrer ersten offiziellen Ausfahrt durch die „City“ u. A. — Das spanische Königspaar in Juvisy.
Parforcejagd. Naturaufnahme. Reihenfolge der Bilder: Die St. Hubertusfeier. — Nach der Messe. — Die Segnung der Meute. — Der Aufbruch der Meute nach dem Sammelplatz im Walde. — Der Sammelplatz. — Das Vorgehen zum Angriff. — Während der Jagd. — Der Hirsch im Wasser. — Der Tod des Hirsches. — Das Herausziehen des Hirsches. — Das Jägerrecht. — Die Zerlegung. — Die Rückkehr von der Jagd.
Das kranke Kind. Dramatische Szene.
Graf Pumpski. Humoristisch. 11876
 Nur kurze Zeit kommen die beiden hochaktuellen Bilder zur Vorführung:
Brand der Weltausstellung in Brüssel.
Circuit de l'Est — Ueberlandfliegen im Osten Frankreichs.
 Grossartig gelungene Aufnahme.

Restaurations Storchenest.
 Am Sonntag den 21. August, Anfang 4 Uhr, findet bei gütiger Witterung
Frei-Konzert
 statt, ausgeführt von der **Schappacher Kapelle**,
 wozu freil. einladet **Leonhard Maier, Wegger u. Birt.**

Rollschuh-Palast, Gartenstrasse.
 Samstag und Sonntag: 11912
Grosses Konzert und Kunstlaufen.
 Restauration. Moninger Bier.

Ferien-Sonderfahrten!
 Dauer jeder Reise: Eine Woche.
Abreisen: Sonntag d. 28. August u. 4. Sept.
Schweiz: Tour A. Ab Basel, Luzern, Vierwaldstätter-See, Gotthardbahn, Göschenen, Reufläse, Teufelsbrücke, Urnerloch, Andermatt, Farkupaf, Rhonegletscher, Grimselpass, Handeckfall, Guttannen, Aareschlucht, Meiringen, Reichenbachfälle, Rosenlaur, Scheidegg, Grindelwald, Wengen, Lauterbrunnen, Interlaken, Spiez, Thunersee, Bern, Basel. **Mk. 100.**
Oberitalien. Seen: Tour B. Ab Basel—Andermatt (wie vorstehend) dann Locarno, Lago-Maggiore, Stresa, Pallanza, Isola Madre, Isola Bella, Luino, Luganersee, Lugano, Menaggio, Bellagio, Cadenabbia, Comersee, Como, Brunate, Mailand, Chiasso, Basel. **Mk. 150.**
 Heimreise einzeln und beliebig innerhalb 45 Tagen. Bewährte Führung. Kleine Teilnehmerzahl. Preise der Reisen verstehen sich einschliesslich Eisenbahn- und Dampferfahrt, voller vorzögl. Verpflegung, Hotels etc. Prospekte gratis. 6416a
Internationales Reisebureau Straßburgi.E.
 Hohenlohestr. 8. — Telephon 805.

Eheringe,
 Gold- u. Silberwaren, Löffel jeder Art, Geschenkartikel in jeder Preislage.
 Große Uhren von 10 Mark an, Taschenuhren von 5 Mark an, schöne Uhrketten von 2 Mark an, Pokale für Vereine neu eingetroffen und empfiehlt billig
Karlsruhe Christ. Fränkle, Goldschmied, Passage.

Verpachtung.
 Eine Messerei in Mitte der Stadt Bruchsal ist per 1. Okt. zu verpachten.
 Offerten unter Nr. 7840a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Damen
 Zu kaufen gesucht ein **Dückerhund**, jagdtüchtig, guter Vorzieher. 832642.21
Mühleck, Baden-Baden, Stephaniengr. 27.

Holzbearbeitungsfabrik, Holzlager
 v. **Barsewisch'sches Sägewerk**
 G. m. b. H.
 Marienstrasse 60 Tel. 486
 übernimmt 10913
alle in das Holzfach einschlagenden Bestellungen.

Kaufe 10.1
 82806
 fortwährend einzelne Möbel, sowie ganze Haushaltungen und Haushaltungsgegenstände all. Art zu hohen Preisen. Liebernehmer Vergütungen in u. außerhalb der Gasse.
D. Gutmann, Rudolfstr. 12.

Großes Lager in Lindholm
Harmoniums.
J. Kunz, Pianolager,
 Karlsruherstr. 21. 11106

Nur diese Woche!
 beizubringen die k. k. Jahrgänge 1908 u. 1909 von: Dabem, Neues Blatt, Gute Stunde, Buch für alle, Welt u. Haus, Gartenlaube, Romanbibliothek, Land und Meer, Berl. Illust. Ztg., Regenerborfer, Lustige Blätter, Fliegende Blätter, 2 Wk., Simplicissimus, Jugend, Woche, Mod. Kunst, Sport im Bild, Luftfahrt, 3 Wk., Ferner: Leipziger Illust. Ztg., 4 Wk., neue, ungelieferte, komplette Jahrgänge 1900 und früher von Romanbibliothek, Land u. Meer, Illust. Welt, Gute Stunde, 3 Wk., Moderne Kunst Jahrg. VII—XVIII, 5 Wk., Bestellungen von 5 Jahrgängen an frei. 7844a
Germania, Berlin, Belfortstr. 6.4.

Korselt „Imperial“
 D. R. P. 223106. Sensationelle Erfindung. Das Korselt ist ein Röhrengelekt, schneidet Leib und Hüften separat und gibt hochelegante Figur. Gerade Front. Kein Druck auf den Magen. Außerordentlich bequem. Sitz. Preis 6, 8, 9, 12, 15, Mk. bis zu den feinsten. Alleinverkauf für Karlsruhe u. Umgeb.: Konfektions- u. Korsett-Haus Frau **O. Kumpf**, Kronenstrasse 17a, n. d. Kaiserstr. 11257.5.1
 Prompter Versand nach auswärts.

Getragene Kleider!!!
 Schuhe etc. werden am besten bezahlt bei
J. Groß, Markgrafenstraße 16.
 Rottfarte genügt.

Verloren.
 Zwischen Offenweintr. durch die Weihenstr., Hölznerbrauerei, bis zur Friedhofstraße (Kaltstr. d. elektr. Bahnh.) ist gestern mittag gegen 12 eine goldene **Reisebrieftasche** mit Bildnis von Großherzog Friedrich I. verloren gegangen.
 Der ehrs. Finder wird ersucht, solche geg. gute Belohnung Offenweintr. 17, pt. 118, abzugeben.
 Vor Anlauf wird gewarnt. 832623

Verloren
 Kleines, grünes, altes Portemonnaie, Inhalt 20 Mk. Gold. Beg: Leopold-, Sophien-, Waldstr. bis Ludwigsp. Rinderlöbn. Leopoldstr. 45, II.

Verloren
 Rittloch am 5 u. 6 Uhr (Kaiserstr.) meines doppelreit. **Rindes** jähren. Wdgg. bitte
 Weihenstraße 31, III. r. 832624

Verlaufen
 Jagdhund, fischelhaar. Kreuzung, braun u. grau gefleckt. Auf Halsband Name u. Wohnort des Besitzers. Gegen Belohnung abzugeben
Ingenieur Krampf, Langstr. 10. I.

Zugelaufen
 junger, schwarzer, männl. Dackel mit Halsband ohne Namen. 11900
Stillingstr. 65, Portier.
 Abzuhol. gen. Einrückungsgebühr.

Darlehen
 von **Mk. 200.** — gegen Sicherheit gesucht. Offerten unter 832666 an die Exp. der „Bad. Presse“ erb.

Ge sucht 5000 Mark
 von einem Geschäftsinhaber gegen gute Sicherheit, in der Nähe von Karlsruhe.
 Offerten unter Nr. 7837a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 82

Gediegener Anschlag
 wird von einem Herrn für Sonntagausflüge, Konzerte u. Theaterbesuch gesucht. Offerten erb. u. Nr. 832648 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Weinrestaurant „Eckschmitt“.
 Unterzeichneter empfiehlt seine im 2. Stock gelegenen, auf das komfortabelste und geschmackvollste neu eingerichteten **Gesellschaftsräume** zu allen vorkommenden privaten und Vereinsfestlichkeiten, insbesondere für Hochzeiten, Hausbälle etc.
 Die Räume sind auch täglich für den **Restaurationsbetrieb** geöffnet.
Adolf Rinderspacher
 Telephon 205. Kaiserstrasse 231.

RESTAURANT
Vier Jahreszeiten
 Hebelstrasse 21 KARLSRUHE Hebelstrasse 21
 gegenüber dem Café Bauer beim Rathaus
Münchener Spatenbräu Moninger Kaiserbier
 (dunkel) Reine Weine (hell)
 aus Logenkelereien und von anerkannt zuverlässigen Firmen
Warme und kalte Küche
 Erstklassige Zubereitung Preiswerte Berechnung
Mittagstisch — Abonnement — **Abendstisch**
 Vollständig neu hergerichtete Räumlichkeiten
Vortrags- und Festsaal
 für größere Gesellschaften und Vereine
Freundliches Nebenzimmer Luftige Gastzimmer Familien-Restaurant. 10665.5.5
 Zum Besuche lade ich hiermit höflichst ein.
 Hochachtungsvoll **Louis Barth, Küchenchef,**
 früher in I. Rang-Hotels des In- und Auslandes.

Fabrikbrunnen
 Wasserversorgungs- und Pumpanlagen
Wasserreinigung
Wasser-Nachweis
 auf Grund geologischer und hydrologischer Feststellungen und Berechnungen. 11888
Wasser-Untersuchung
 auf Härte, Chlor u. Eisen für Reflektanten gratis.
Karl Mosetter, Ingenieur, Karlsruhe.

Frisch eingetroffen!
 Eine größere Sendung
Französische Tafeltrauben
 Pfund **40** empfehlen 11886
Pfannkuch & Co.
 G. m. b. H.
 in den bekannten Verkaufsstellen.

Gebrüder Roeder, Darmstadt.
 Silberne Staatsmedaille. 35 erste Preise.


PATENT - Sichert - FEUERUNG
 Rauchfrei Rußfrei
 geeignet für jeden Kochherd, für Haushaltungen und Grossküchen, für Kochkessel und Backöfen.
 Wissenschaftliche Gutachten u. vorzügliche Referenzen aus der Praxis.
 Man verlange Broschüre Nr. 76. 7520a.27.1

Gut erhaltener amerikanischer **Koffer z. kaufen gesucht.**
 Offerten unter Nr. 832622 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Anzüge und Ueberzieher,
 neu und getragen, billig zu verkaufen. Sandlet verbeten. 832609
Ludwig-Wilhelmstr. 5. 3. St.

Rabatt

Büchereinlösung
Markenabgabe
Auskunftserteilung
 bei unserer eigenen **Geschäftsstelle**
Waldstraße 6
 neben Café Hildenbrand, dem Kunstverein gegenüber.

Ehe
 man nicht die Lustlust
W. F. Krüger
 Karlsruhe, Adlerstraße 40
 gefragt hat, gebe man keine Geirat ein, es werden dadurch den Auserwählten durch genaue Berichte von Charakter, Vorleben, Ruf etc. viele Enttäuschungen erspart. 5755.26.19

Glückliche Heirat
 bietet sich Mädchen oder allein. Witwe mit Witner, 40er, mit ererbtem, braven Kindern, in schönem Landorte mit 40 000 Mk. Vermögen, tücht. Landw. und auf. Nebenberuflich. Bedingung: soliden, treuen Charakter, tüchtig im Haushalt, welche etwas Gartenarbeit und Buchführung versteht. Vermögen erwünscht. Aufschreiben von Bewerberinnen, Eltern, Verwandten unter Nr. 7839a zur Weiterbeförderung an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Aufrichtiges Heirats-Gesuch!
 Kath., geb. Fräulein, 40 Jahre alt, mit 12 000 Mark Barvermögen und schöner Aussteuer, wünscht mit einem kath. Herrn im Alter zwischen 40 und 50 Jahren mittleren Beamten bekannt zu werden, am liebsten baldiger Verehelichung. Witner nicht ausgeschlossen. Vermittler verboten. Entgegen. Offert. sind zu richten unter Nr. 7838a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Reelle Heiraten!
 Mehrere Damen mit Vermögen von 20 bis 70 000 Mark und Alter von 20 bis 42 Jahren wünschen Heirat durch das **Büro für Ehebermittlung von Joh. Petri, Markgrafenstr. 26, Karlsruhe.** 11859

Heirat.
 Kathol. Fräulein, Anf. 20er Jahre, große, stattl. Erscheinung mit Vermögen, sucht auf diesem Wege einen besseren, kath. Herrn, mittl. Beamten, kennen zu lernen. Distret. Ehrennache.
 Geht. Offerten unter Nr. 832630 an die Exped. der „Bad. Presse“.

wünscht Heirat
 mit nettem, häuslich geistlichen Mädchen mit etwas Vermögen.
 Offerten unter Nr. 832651 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Heiratsgesuch!
 Strebamer Mann, 32 Jahre alt, kath., von gutem Ruf, etwas Vermögen, fester Verdienst, wünscht sich mit einem Fräulein, von Stadt oder Land, mit etwas Vermögen zu verehelichen. Witwe nicht ausgeschlossen.
 Offerten mit Photographie unter Nr. 7824a an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Heiratsgesuch,
 Strebamer Mann, Witner mit 1 Kind, kath., 36 Jahre alt, etwas Vermögen, fester Verdienst, wünscht sich mit einem Fräulein zu verehelichen. Etwas Vermögen erwünscht. Näherin beborzugt.
 Offerten unter Nr. 7812a an die Expedition der „Bad. Presse“ erbeten.

Heirats-Gesuch.
 Witner, 38 Jahre alt, evang., mit sehr guter Stellung, wünscht sich mit einem Fräulein od. Witwe nicht unter 25 Jahren habhaft zu verehelichen. Off. unter 832646 an die Exped. der „Bad. Presse“ 8.1
 Mademisch geb. Herr, 30 J., sucht vern. Lebensgefährtin.
 Offert. unt. Nr. 1,1“ postlagernd **Locarno, Schweiz.** 7816a

Bureau für Ehebermittlung
Johann Petri, Karlsruhe,
 Markgrafenstr. 26. 11102

D. W. Windeckers
 Möbelspedition Douglasstr. 30
 Refer. v. hoch u. höchsten Herrschaften Gebr. 1884. Bitte Bornname beachten.

Fulda

Heute Samstag abend
halb 9 Uhr:
Zusammenkunft
im **Moninger**.
Bei günstiger Witterung
im Garten.
Bei ungünstiger Witterung
im Gartenlokal.

11829
"Die 3".

Schwarzwaldverein
(Sekt. Karlsruhe)

Sonntag den
21. Aug. 1910:
Ausflug:
Forbach-Bismarck-
hütte-St. Antonien-
Besenfeld (M. 12 1/2 U.) - Schwarzen-
berg-Schönmünzsch-Forbach. Ab-
fahrt 6 Uhr. Mundvort. Follfische.
Anmelden im Lamm in Besenfeld.

SALAMANDER

Erster Karlsruher Ruderklub
(e. V.)

Samstag den 20. August,
abends 9 Uhr,
im "Lubhaus":
Klub-Abend.
Der Vorstand.

Ruderverein Sturmvogel
Karlsruhe
(e. V.)

Heute Samstag
abends 9 Uhr:
**Monats-
versammlung**
im "Landsknecht" (Zimmer 3)
Der Vorstand.

Rheinklub
Allemania Karlsruhe
e. V.

Heute abend
9 Uhr
**Zusammen-
kunft**
im **Moninger** (Biertisch)
Der Vorstand.

Bayern-Weiß Verein
Blau

Unter dem Protektorat Sr. Kgl. Hoheit
des Prinzen Ludwig von Bayern.
Jeden Samstag Vereinsabend
im Lokal Restauration zum Zyröser
Landsleute willkommen.
Der Vorstand.

Wer übernimmt
einen Umsatz von Wollschaf nach
Karlsruhe (4 Zimmer, Wohnung).
Offerten mit Preisangabe an
Gust. Gros, Privatier,
7833a.2.2 Wollschaf.

Milch gesucht!
Suche auf sofort oder 1. Septbr.
40-60 Ztr. Vollmilch. 832661.2.1
A. Sauter, Sophienstraße 56.

Diskrete Entbindung
zusichert in ärztlich geleiteter, aus
modernster eingerichteter, frei gelegener
Anstalt in grosser Stadt Deutschlands.
Näheres auf briefliche Anfrage unter
B. A. 1650 an Rudolf Mosse,
Berlin S. W. 7800a.18.1

Stadtgarten-Theater.
Samstag den 20. August 1910,
abends 8 Uhr:
Beneke-Vorstellung
für Herrn Friedrich Becker.
Gastspiel des Frauenteils Irene Fidler
vom Stadt-Theater in Baden.
Wiener Blut.
Operette in 3 Akten von Viktor
Jonas und Leo Stein.
Musik von Johann Strauß.
Regie von Max Warwed.
Dirigent: Dr. Niedner. 11905

Gewerbe-Verein Karlsruhe
E. V.

Einladung
zum Familien-Ausflug am Sonntag den
21. August 1910. Jeder Teilnehmer löst
die Fahrkarte bis Ruppertsheim. Die Rück-
vergütung erfolgt auf Schloß Ruppertsheim.
Abfahrt bei jeder Witterung: Haupt-
bahnhof 8.04. 11885
Karlsruhe, 19. August 1910.
Der Vorstand.

Arbeiter-Bildungs-Verein. E. V.

Sonntag den 21. August 1910, abends 7 Uhr, im Garten
unseres Vereinshauses, Wilhelmstraße 14: 11888

Sommernachtsfest.
Konzert, gesungliche und turnerische Darbietungen.
Bei ungünstiger Witterung findet eine **Abendunterhaltung** statt.
Wir bitten um zahlreichen Besuch.
Der Vorstand.

I. Athletik-Sport-Club
"Germania"
Gegründet 6. VIII. 1897.

Sonntag, 21. August,
im Colosseum:
7 Uhr beginnend:
23. Stiftungsfest.

Program: Musterriege, Pyramid-, Akrobatik,
Marmorgruppen, artistische Künste.
"Monsieur Herkules", Posse in 1 Akt, mit
"Muse und Bajazzo" als Vorspiel.
Ausführl. Programm am Eingang erhältlich.

Eintritt
pro Person
20 Pfennig.
11906

Hotel u. Restaurant Friedrichshof
Direktion: G. Münzer.

Menu der Weinstube
für Sonntag den 21. August 1910

Diner. Mocktourile-Soup, Oslender Steinbutt, See, Mous-
sellein und Kartoffeln, Rehkeule nach St.-Hubert
Junger Hahn mit Salat u. Compot
Vanille-Eis.

Souper. Kraftrühe mit Mark
Salm auf dem Rost gebraten
Hammehuß mit grünen Bohnen
Steirischer Kapau
Salat und Dunstobst
Dessert. 11911

Restaurant Elefanten.
Heute Samstag den 20. August, abends 8-12 Uhr:
Italienische Nacht mit Konzert
ausgeführt vom dem beliebten Salon-Orchester "Apollo".
Eintritt frei.

Vergnügungs-Klub "Fidelitas" e. V.
Sonntag den 21. August, ab 4 Uhr mittags:
KONZERT
ausgeführt vom dem beliebten Salon-Orchester "Apollo".
Eintritt frei.
Es ladet ergebenst ein
Josef Klein.

Gasthaus zum Piannensiel.
Heute Samstag, anfang 8 Uhr: 832670

Großes Konzert der Karlsruher **Glauch u. Stork.**
Es ladet ein
Joh. Diez.

Kirchweih Welschneureuth.

Zum Ritter

Sonntag den 21. und Mont-
tag den 22. ds. Mts. findet bei
Unterzeichnetem das

Kirchweihfest
statt. Für prima Speisen wie:
verschiedene Braten, Geflügel,
Luden etc., sowie reine Weine
und ff. Weiningerisches Ervort
und Lagerbier ist bestens gesorgt und ladet zu zahlreichem Besuche
höflichst ein.
Gottlob Motz, Wirt.

Kirchweih Welschneurent.

Gasthaus „zum Engel“.
Am Sonntag den 21. und Montag den
22. August:
Großes Tanzvergnügen
(Militärmusik).

Für gute Speisen u. Getränke, sowie auch
ist aufs beste gesorgt. Zu zahlreichem Besuch ladet freundlich ein
August Bauer, Metzger und Wirt.

Preisselbeeren
Schwarzwälder.
prima Ware, treffen Montag und Dienstag in großen Sendungen
ein und werden zu den billigsten Preisen verkauft. 11915
Niemand veräume diese Gelegenheit.

Buhlinger
Kronenstr. 31 und auf dem Markt.

Bekanntmachung.
Die Inhaber der im Monat
Januar 1910 unter Nr. 1 bis mit
Nr. 2342 ausgestellten bzw. er-
neueren Handelsheime werden hier-
mit aufgefordert, ihre Pänder bis
längstens 2. September 1910 aus-
zulösen oder die Scheine bis zu
diesem Zeitpunkt erneuern zu lassen,
widerfalls die Pänder zur Ver-
steigerung gebracht werden. 11801
Karlsruhe, den 20. August 1910.
Städt. Pändelleitstelle.

**Verkauf von
Altmaterialien.**
Wir haben folgende Altmaterialien
öffentlich zu verkaufen:
Oberbaumaterialien und son-
stige Eisen- u. Stahlwaren: Zink,
altes Blech, Schienen, Schwellen,
Lafsen, Unterlagsplatten, Nadel-
reifen, Bremslöse, Brückenrollen,
Drehmaschinen, Zentralweiden-
teile, Gasretorten, Verzeugs-
maschinen, 1 Brückenwaage, sowie 1
Dampfhammer und 1 Dampf-
fessel in 106 Losen mit zusammen
rund 8400 Tonnen.

Angebote sind schriftlich, ber-
schlossen und mit der Aufschrift:
"Verkauf von Altmaterial 1910"
berichten spätestens
Dienstag den 13. September 1910,
nachmittags 2 Uhr,
bei uns einzureichen.
Die Verkaufsbedingungen und
der Angebotsbogen werden auf
portofreie Anfrage von uns ab-
gegeben.
Eine Zusendung von Muster-
stücken findet nicht statt.
Der Zuschlag erfolgt spätestens
am 8. Oktober 1910 in Karlsruhe.
Karlsruhe, den 18. Aug. 1910.
Großh. Verwaltung der Eisen-
bahnmagazine. 11799

Am Montag den 22. August 1910
vormittags 10 Uhr, werden im Hofe
der unterzeichneten Brauerei ca.
25 Lofe Matrazendünger
gegen bar versteigert. 11832.2
Mühlburger Brauerei,
born. Jch. b. Seideneckische Brauerei,
Karlsruhe-Mühlburg.

Früh eingetroffen:
**Neue
Grünfern**
ganz und gemahlen
Kfund 35 Pfennig.
4.1 empfohlen 11857

Pfannkuch & Co
G. m. b. H.
in den bekannten Verkaufsstellen.

Fahrrad-Besuch.
Ein Mädchenfahrrad zu kaufen
gesucht, oder gegen ein Knabenrad
umzutauschen.
Offerten unter Nr. 812612 an
die Expedition der "Bad. Presse".

Bäckerei-Verkauf
Bringe meine altbekannte, gu-
tgehende **Bäckerei** aus besonderem
Familienverhältnissen **aus Verkauf.**
Billig und fein. Bis Mitte
September. Wo? Tag unter Nr. 7770a
die Expedition der "Bad. Presse".

Nächster Nähe Durlach ist eine
gutegehende
Brot- und Feinbäckerei,
verbunden mit
Spezerei-Warengeschäft,
auch für in Zukunft noch verbesser-
ter Lage, aus freier Hand zu ver-
kaufen. Angebotsnach Heberer
kommen. Off. Offerten unter
Nr. 832620 an die Expedition der
"Badischen Presse". 3.1

Villa-Verkauf.
9 Wohnräume, Wasserleitung,
elektr. Licht, Dampfheizung, 39 a
Obstanlage, hübsche Aussicht,
in schöner Gegend in der
Nähe einer Anstalt für Mittel-
stand, unt. güt. Bed. preis-
wert abverkauft durch 7797a.3.1
Ferd. Darnbacher,
Achern (Baden).

Zu verkaufen:
1 modernes Schlafzimmer, hell
Eiche gemacht, bestehend aus:
2 Bettstellen, 2 Nachtschränken mit
Klappen, 1 Waschtisch, 1
Klappentisch, 1 Spiegel, 1
1 Spiegel, 1 Patent-Wehr,
1 moderner Salon, 1 Sofa, 1
1 hohler polierter, bestehend aus:
1 Salonsofa, 1 Umbau, 1 Salon-
tisch, 1 Sofa, 2 Hauteuils. 11835*
Obige Zimmer sind preiswert
abzugeben Kaiserstraße 30, IV.
zu erfragen-darfeist im Laden.

Berein der Württemberger.
Zu unserem am Sonntag den 21. August, nachmittags 3 Uhr,
im Schrempfischen Biergarten (Bierheimer Allee) stattfindenden
Sommerfest 11891
ladet wir unsere Mitglieder mit ihren Angehörigen, sowie unsere Lands-
leute freundlichst ein.
Der Vorstand.

Versteigerung einer Bäckerei.
In Gengen i. G., Grabenstraße 26, Garnisonstadt, wird am
Dienstag den 20. September 1910, nachm. 2 Uhr, in der Anstalt
des Städt. Notars Herrn Heß, die in der Stadt selbst, vis-a-vis
von Kreisdirektion und Hauptpost in beliebiger Straße, modern einge-
richtete, gutgehende **Bäckerei** (Unterlagsbäckerei) zwangsweise ver-
steigert. Auskunft erteilt 7641a.2
Kirmann, Bädermeister, Straßburg El., Oberlinstr. 3.

Klosterreichenbach, D.-A. Freudenstadt.
Verkauf von Maschinen u. Vorräten.
Im Konkurs der Firma Burdhardt & Söhne, Maschinenfabrik
hier, wird öffentlich versteigert:
a) am Montag, den 22. August 1910, nachmittags von 2 Uhr ab,
im Fabrikantenzimmer,
1 Wollgatter, Größe 70 + 65, ca. 5800 kg., 1 Wollgatter 60 + 60, ca.
4000 kg., 1 Walzenwollgatter (nahezu fertig) 55 + 55, ca. 3800 kg.,
1 Wendeläge 1600 mm Ausldg., 300 kg., 1 Kreisjägmühle, 1 Bündel-
holzpresse, 1 Brennholzreißer, 1 Schindelmehlmühle, 1 Schindelmehlmühle,
1 Sägemühle, 1 Gatterrahmen (halb), 1 Schwartens-
schneidvorrichtung, 1 Schmirrpumpe, 1 Wendeläge mit Hängelager, 5
Barakellenschläge, 1 Schraubbohrer, 14 Schutzvorrichtungen, Maschinen-
teile, Messerarbeiten, Schrauben, Bolzen, Zapfen, Handgriffe, Seile,
Schmirzgeräte und Teile, Sägenanfassungen, Schablonen, Putzwolle,
Niemerwinder, Werkzeuge, Gußteile, Eisenschleifen, 20 Ztr. Holz-
kohle, 45 Ztr. Schmelzkohle, 25 Ztr. Steinmehl, 400 Sack, ameri-
k. Soda, 100 Sack, Kalk, 100 Sack, N. Holz, 1100 Stk. Kamm-
holz, 100 Ztr. Brodelreihen und Altgub, 1 Sandwagen;
b) am Dienstag den 23. August 1910, vormittags von 9 1/2 Uhr an die
Materialvorräte in einzelnen Partien:
ca. 14 000 kg. Rundwellen, Klackstein, Vandeisen, Bierlanteisen, Win-
deisen, 330 kg. Bleche, 3300 kg. Stahl, 1100 kg. Ketten und Hölzer,
ferner versch. Schrauben, Schlüssel, Weismetall und Notgub, Nippel,
Gatter und Kreisjägen usw.

Klosterreichenbach, den 18. August 1910. 7731a
Konkursverwalter:
Bezirksnotar Schindler in Baiersbrunn.

2 Dampfmaschinen,
18- und 28 Pferdek., mit Niederdruck, sehr gut erhalten, wegen Ver-
größerung billig zu verkaufen. 832599-3.1
Max David, Karlsruhe, Ostendstraße 6.

Patentanwalt
Ohnimus Mannheim
Hansabau. 11892

Verloren
Donnerstag nachmittags **kleine
goldene Damenuhr** ohne
Kette mit **Wappogramm P. N.** auf
dem ägypt. **Wandel**, auf dem inneren
Deckel **29. III. 96** eingraviert.
Weg: Hauptbahnhof, Zirkel, Woll-
straße, Kaiserstraße, bis Schind-
straße, Karlsruher, Rindlerplatz,
Hauptbahnhof. 7851a.3.1
Abzugeben geg. 20 Mk. Belohnung
auf dem **Fund-Duran.**
Vor Anlauf wird gewarnt.

Sigbadewanne,
gebrauchte, zu kaufen gesucht
gut erhalten. Preisangabe unter
Nr. 11914 an die Exped. der "Bad. Presse".

Englisches Schlafzimmer
komplett, eichen, sehr solide Arbeit,
billig zu verkaufen. 11913

Hch. Karrer,
Philippstr. 19. - Telephon 1659.
Zu verkaufen:
Weg: Wollmangel billig abzugeb.:
1 Bettstelle m. 2 Kollterdecken 22 Mk.,
1 Union-Waschmaschine Nr. 3 20 Mk.,
1 gr. Schaufelrad mit 200 l. W.,
1 Heberband 1.50 Mk., 2 Mouten-
Heber u. versch. Baden und eine
Sofa 1.50 Mk. 832654
Schloßplatz 13, 2. St. rechts.

Erfinder.
5-10000 Mark und mehr werden
euch für gute Maschinenartikel von
Kapitalisten bezahlt. Angebote unter
Nr. 8 an **Industrielle, Messer,**
Frankfurt a. M. 7830a

Welcher Agent
bermittelt sofort Siehaber für ein
ausgehend. mittl. Verbandsgeschäft.
Kap. natm. Nr. 6 Wille. Offerten
unter Nr. 11908 an die Expedition
der "Bad. Presse" erbeten.

Eiserne Stiege,
zirka 1.50-2 m. gesucht. Offerten
mit Preisangabe unter Nr. 832618
an die Expedition der "Bad. Presse".

Zigarren-Filiale
in der besten Lage in Forzheim
zu verkaufen. Erforderlich zirka
2000 Mk.
Offerten unter Nr. 7791a an die
Exped. der "Bad. Presse".

Zu verkaufen.
Ein **Schrittmotormotor**, 12 P. S.,
Eingehinder, als Stationär ver-
wendbar, sowie eine **Werkbank** mit
Schraubstock und edl. **Werkzeug**
sowie billig abzugeben. 832665
Kronstr. 7, 2. Etod.

Jagdflinte (Zentralfeuer) bill.
zu verkaufen. 832621
Wederplan 14, partier.

Dackel (Rüde), 4. Monat alt,
billig zu verkaufen. 832655
Lachnerstr. 4, 1.

Die Beerdigung meines nun in Gott ruhenden
Gatten findet nicht Samstag, sondern **Sonntag** nachm. 3 Uhr statt.
11898
Frau Käthe Luff, geb. Lehlauf.

Naturwissenschaftliche Gedanken.

Von Schuster, Oberstl. a. D., Karlsruhe. (Nachdr. erlaubt.) Bekanntlich hat Newton, der Begründer der neueren mathematischen Physik und physischen Astronomie — geb. 1642 — nicht nur das Gravitationsgesetz, das einfachste unserer Naturgesetze, dem alle Körper, welche sich unseren Sinnen darbieten, unterworfen sind, sondern auch das Gesetz der Trägheit der Materie aufgestellt und Heinrich Herz hat in einem, 1889 bei der 86. Versammlung Deutscher Naturforscher und Ärzte gehaltenen Vortrag die Trägheit und die Schwere, als die innersten Eigenschaften der Materie bezeichnet.

Durch seine Arbeit über den Einfluß des Mondes auf unsere Atmosphäre wurden die Gedanken des Verfassers zu einer Forschungsreise in den dunklen Weltteil zwischen Erde und Mond angeregt, deren Ziel schließlich das Wesen der Materie selbst war. Er findet es deshalb zweckmäßig, wenn er hier unternimmt, das Ergebnis seiner Forschungen in aller Kürze mitzuteilen, die Gedanken über die Eigenschaften der Materie voranzustellen.

1. Das Gesetz der Schwere. Wenn man die Frage stellt, was denn eigentlich die Schwere ist, so werden viele sich erinnern, daß ein Stein, seiner Unterlage beraubt, dem Gesetz der Schwere gehorcht, zur Erde fällt. Man wird die Ursache des Fallens der Schwere des Steines, also dessen Gewicht zuschreiben und sich mit dieser einfachen Erklärung vielleicht vollkommen zufrieden geben.

Der Gelehrte weiß, daß das Gesetz der Schwere mit dem Gravitationsgesetz zusammenhängt, ohne sich indessen in der Regel der Sache in vollem Umfange klar zu sein. Es sei deshalb erlaubt, mit einigen Worten hierauf einzugehen. Das Gravitationsgesetz lautet bekanntlich: Die Anziehungskraft des Körpers wächst im Verhältnis ihrer Massen und nimmt ab mit dem Quadrat ihrer Entfernungen.

In der Regel verstehen wir nun unter Schwere die Anziehung der Erde gegen die auf ihr befindlichen Körper. Das Gesetz der Schwere betrifft demnach nur die uns am nächsten liegenden Beispiele des Gravitationsgesetzes. Indem aber alle Materie, wie gesagt, diesem Naturgesetz unterworfen ist, so spricht man allgemein vom Gesetz der Anziehung oder der Attraktion, der Gravitation.

Die Grundtatsache des Gesetzes der Schwere in diesem Sinne ist also, daß alle Materie sich unbedingt, nach allen Richtungen und zu allen Zeiten anzieht. Zwei Eisenbahnwagen z. B., welche auf horizontalem Gleis stehen, werden von der Erde angezogen und haben selbst das Bestreben nach dem Mittelpunkt der Erde; sie ziehen sich aber auch, in einiger Entfernung voneinander stehend, gleichzeitig an und können von selbst nur deshalb nicht zusammenkommen, weil sie durch die stärkeren Reibungswiderstände daran verhindert werden. Die Schwere ist also tatsächlich eine innere Eigenschaft der Materie und es darf wohl schon hier, bis zum Beweis des Gegenteils, die Meinung ausgesprochen werden, daß sie auch das einzige energetische Wesen derselben ist, durch welche das Universum regiert wird. Andere sogenannten Kräfte, wie zum Beispiel die Elektrizität, sind keine inneren Eigenschaften der Materie, sondern nur Ausdrücke für besondere mechanische Zustände.

Da die Anziehungskraft der Körper im Verhältnis ihrer Masse wächst, so fällt ein Stein nicht, weil er schwer ist, sondern weil er schwerer ist, als die ihn umgebende Luft. Das Entscheidende ist also bei diesem Vorgang das relative oder, auf Wasser bezogen, das spezifische Gewicht. — Einige Beispiele dürften dies klar machen: Ein Stein fällt ins Wasser. Er ist spezifisch schwerer als die Luft und das Wasser, folglich sinkt er bis zum Grund und bleibt dort liegen. Er ist vielleicht auch spezifisch schwerer als der Grund, auf dem er nun ruht, der Widerstand des Bodens verhindert denselben jedoch weiter einzudringen, gleichwie ein Tisch ihn am Fallen verhindert, sonst müßte er so lange in den Grund hineinsinken, bis er, in spezifisch ebenso schwerer Masse angekommen, in dieser gleichsam schwimmen würde. Solz ist im allgemeinen leichter als Wasser. Es kann daher nicht im Wasser schwimmen, weil dieses, vermöge seines größeren spezifischen Gewichtes, härter angezogen wird, sondern nur auf dem Wasser, so daß Gleichgewicht stattfindet.

Ein Luftballon muß steigen, sobald sein Gewicht geringer ist, als das eines gleichen Volumens der ihn umgebenden Luft, denn in diesem Falle wird die Luft stärker angezogen, als der Ballon. Er steigt dann so hoch, bis er sich mit seiner Umgebung im Gleichgewicht befindet, er schwimmt, ohne die Tendenz zum Steigen oder zum Fallen. Man ersieht aus diesem Beispiel, daß die Schwere sich unserem Auge nicht immer als ein Fallen nach der Erde hin äußert. Auch ohne Hilfe sind natürlich die Gase dem Gravitationsgesetz unterworfen. Die schwere Kohlenäure läßt sich bekanntlich wie Wasser aus einem Glas in das andere gießen und sie setzt sich in Kellern und Brunnen, wo sie auftritt, von selbst zu Boden, und Wasserstoffgas, das z. B. in großer Menge unserem Ballon entwich, würde zweifellos ebenso in die Luft steigen, wie der Ballon selbst, bis es, sich verteilend und mischend und vom Luftzug zerstreut, im Raume aufliege.

Hierzu müssen wir annehmen, daß unsere Atmosphäre nicht in allen Schichten dieselbe Zusammensetzung hat. Da die schweren Elemente derselben von der Erde stärker angezogen werden, als die leichteren, so werden sie auch in der Nähe der Erde in größerem Verhältnis vorhanden sein, als im Raume. Von der Kohlenäure z. B. ist dies längst wissenschaftlich nachgewiesen. Die Schichtung wird jedoch, wie man denken kann, durch die immerwährende Bewegung in der Atmosphäre und durch sonstige Ursachen ununterbrochen gestört. Es sind diese Vorgänge, welche sich unseren Sinnen fast gänzlich entziehen und so der allgemeinen Betrachtung meist entgehen.

Der Behauptung gegenüber, daß die Schwere die einzige Energie der Materie sei, wird vielleicht der Einwand nicht ausbleiben, daß doch die Gase das Bestreben haben, sich auszudehnen. Gase lassen sich, wie bekannt, zusammendrücken und sie dehnen sich dann, wenn der Druck aufhört, in der Regel wieder aus. Das Bestreben, sich auszudehnen, scheint also ein bedingtes zu sein. In der schweren Kohlenäure im Glase oder Keller haben wir deutlich den Zwang erkannt, dem Gesetz der Schwere zu folgen; das Bestreben, sich auszudehnen, tritt demgegenüber nicht besonders auf. Die Erwägung, daß feste Körper, z. B. Wasser, kein solches Bestreben zeigen, läßt allein schon den Einwand gegen die Universalität der Schwere vergeblich erscheinen.

Müßte man aber ein inneres Wesen der Materie, sich abzustößen oder auszubreiten, im Gegensatz zur Anziehung, verneinen, so fiel ein Teil der schönsten Theorien unseres derzeitigen Wissens in sich zusammen. Es wird sich jedoch am Schluß des folgenden Kapitels finden, daß keine Energie ohne Widerstand zu denken ist. (Fortsetzung folgt.)

Möbelmagazin Gegr. 1883 vereinigte Schreinermeister eingetr. Genossenschaft mit unbeschränkter Haftpflicht KARLSRUHE i. B. Amalienstrasse 31. 7994*

Tanz-Unterricht für Väter - Geübten beginnt am Sonntag den 21. August, mittags 4 Uhr, im Saalbau, Gottesackerstraße 27. Achtungsvoll J. Scheer, Tanzlehrer, Gerwigstr. 58.

Stellen-Angebote. Handlilgen-Stellung welche suchen, sparen Zeit und Geld, wenn sie sich der Vermittlung des Kaufmanns Vereins Mannheim bedienen. 3200 Mitglieder Verm. Stellen 15000. Bedingungen kostenfrei. 4788a

Techn. Zeichner gesucht. Für unser gesundheitstechnisches Installationsbüro suchen wir zum baldigen Eintritt einige technische Zeichner. Solche Bewerber, welche schon über ähnliche Beschäftigung Zeugnisse aufzuweisen haben, erhalten den Vorzug. 7823a.2.3. Offerten mit Gehaltsansprüchen sind zu richten an: Thiergärtner, Voltz & Wittmer, Baden-Baden, Merkurstraße 7.

Buchhalter mit schöner Handschrift, flotter, selbständiger Arbeiter, mit allen Kontorarbeiten vertraut, per 1. Oktober gesucht. Offerten mit Gehaltsangabe unter Nr. 11864 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Junger, tüchtiger, perfekter Buchhalter mit schöner Handschrift, vorerst zur Ausübung, eventl. später feste Anstellung, zum sofortigen Eintritt gesucht. Ausführl. Offerte mit Gehaltsansprüchen unter Nr. 7867a an die Expedition der „Bad. Presse“.

Erstkl. Korkenfabrik sucht bei Reinhardt, Brauereien einzel. Vertreter für Karlsruhe u. alle Pläze Baden's. Off. u. F. J. W. 152 an Rudolf Mosse, Frankfurt a. M. 7827a

Achtbarer Mann, der tägl. einige freie Zeit hat, findet durch Übernahme einer Waren-Niederlage Ausgabe- u. Versandstelle für groß. Umkreis (kein Laden, Wohnung gleich wo) reichlichen Verdienst. Genaue Anleiung. Anmeldebogen unter Nr. 7841a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Redewandler Herr kann 8-10 Uhr täglich bedienen. Offert. an „Badische Freie Presse“, Zeitungs-Verlag W. S. 7846a

Ein Lehrling, welcher das Einjährig-Bezugsbesitz, findet in einem hier. Engros- u. Detail-Geschäft sofort Stellung. Offerten unter Nr. 11907 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Ein Kellnerlehrling wird unter günstigen Bedingungen zum bald. Eintritt gesucht. Näh. Hotel gold. Karpfen, Karlsruhe. Wir suchen zum sofortigen Eintritt ein jungeres 7792a

Fräulein für unsere Registratur u. leichtere Korrespondenz. stenographie und Maschinenschreiben Bedingung. Uhrenfabrik K. Mayer & Söhne, G. m. b. H., Schramberg. Schiffsjungen erhalten seegemäße Ausrüstung. Man verlange Prospekt 112. Auskunft gratis durch Johannes Brandt, Altona a. E., Fischmarkt 20. 7784a

Zwei tüchtige Chauffeure zu möglichst sofortigem Eintritt gesucht. 11918.2.1 Peter Eberhardt, Automobile Karlsruhe 20. Tüchtiger Möbelschreiner kann sofort eintreten bei J. Thomas, Gottesackerstraße 33. 832668

Eisenbeton-Borarbeiter = Besuch. Tüchtig, nüchternen Borarbeiter für Eisenbetonbau sofort gesucht. Schneider & Weber Pforzheim. 7870a.3.1 Suche tüchtigen, zuverlässigen Hausburshen. Nur solche, die mit Pferden umgehen können und gute Zeugnisse besitzen, wollen sich melden. Otto Lehnhammer, 832662.2.1 Rheinstraße 48.

Junger Bursche, nicht unter 16 Jahren, welcher mit dem Dreirad fahren kann, gesucht. 832667 Friedriehsplatz 3, im Laden.

Städt. Arbeitsamt gesucht für sofort und 1. September: Mädchen für alle Hausarbeiten und zum Anlernen, für das Wirtschaftsgewerbe: Restaurationsfräulein, Küchenmädchen, Dienstmädchen bei hohem Lohn gesucht. Arbeit suchen: Kellnerinnen, 11884.2.1 Wäscher und Wuschfrauen. Städt. Arbeitsamt (weiblicher Arbeitsnachweis), Jähringerstraße 100. Tel. 629. Geschäftszeit von 8-12 Uhr, und von 2-7 Uhr. Vermittlung völlig unentgeltlich.

Ein fleißiges Mädchen, das einf. bürgerl. lochen kann, für sofort oder 1. Septbr. zu kleiner Familie gesucht. Näheres 11902 Durl.-Allee 4, im Cigarrenladen.

Eigene Entwürfe. Eigene Fabrikation. Speisezimmer, Herrenzimmer, Schlafzimmer, Salons, Küchen, Einzeilmöbel. Gediegene Ausführung Eigene Polsterwerkstätte. Besichtigung ohne Kaufzwang.

Städt. Arbeitsamt Karlsruhe. Jähringerstr. 100. Tel. 629. Geschäftszeit von 8-12 Uhr, und 2-7 Uhr werktäglich. Vermittlung männlicher u. weiblicher Arbeitskräfte jed. Besondere Abteilung, auch für Behrvermittlung. Wohnungsbau Vermittlung kleiner Wohnungen und Schlafstellen. Nechts- luentgeltlicher Rat auskunftstelle: und Kunst an Kinderbrennstelle. Sprechstunden über Rechtsangelegenheiten jeder Art, insbesondere im Gebiet des Arbeits- und Dienstvertrags und der Versicherungs- Gesetzgebung (Krank-, Unfall- und Invaliden- Versicherung). 11112* Die Arbeits- und Wohnungsvermittlung, sowie die Rechtsauskunft wird völlig kostenlos erteilt. Städt. Arbeitsamt. Besseres Kinder mädchen, das nähen kann, zu Jahrl. Kind baldigst gesucht. Gartenstraße 54, part. Solides, fleiß. Mädchen 11903 Amalienstr. 83, part. Ein ordentliches Dienstmädchen zum sofortigen Eintritt gesucht. 11898.2.1 Ettlingerstr. 37, part. Suche jung. Mädchen zu täglicher 6-8 Uhr häusl. Arbeit. 832639.2.1 Ettenlocherstr. 22, p. Mädchen-Gesuch. Reint. fleißiges Mädchen, das einfach bürgerlich lochen kann und best. ist, auf 1. oder 15. Sept. gesucht. 832649 Schöngürt. 13, 4. St. Ein solches fleißig. Mädchen, das lochen, alle häusl. Arbeiten verrichten, auch nähen u. bügeln kann, wird zu einzelner Dame per 1. Okt. nach Baden gesucht. Zu erfragen Ettlingerstr. 25, part. 832635 Ein einfaches, braves Mädchen wird in einen H. Haushalt auf 1. Sept. oder später gesucht. 832582 Näh. Unterdorfstr. 1, IV. Wegen Erkrankung des Mädchens wird sofort ein Mädchen gesucht, das lochen kann und die Hausarbeit versteht. Zu erf. 832637 Bebelstraße 19.

Stellen-Gesuche. Jg. Mann, welcher Landhundschaft besucht und in allen Bureauarbeiten bewandert ist, sucht per sofort oder später Stellung für Bureau und Reise. Offerten unter Nr. 832638 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Küchenchef 20 Jahre alt, noch fleißig u. erfahr. sucht Stellung nachstehend in Hotel oder Rest. Offerten unter Nr. 832611 an die Expedition der „Bad. Presse“.

Schmied. Ein tücht. Schmied sucht Stellung in einem groß. Baugeschäft. Derselbe ist auch selbständig im Beton-eisenbiegen. Offert. u. Nr. 832627 an die Exped. der „Bad. Presse“.

R. Stelle suchen auf sofort, 1. Septbr. und 1. Oktbr. Köchin und Mädchen für Alles mit guten Zeugn., durch Frau Kellher, Stellenbüro, Kreuzstr. Nr. 9, neb. d. H. Kirche, Ede Kaiserstr. 832669

Fräulein, 29 Jahre (Waise) im Haushalt tüchtig u. erfahr. sucht Stellung in frauenlos. Haush. Off. u. Nr. 7842a a. d. Exp. d. „Bad. Pr.“

Besseres Mädchen, welches lochen kann, sucht Stelle in ein. Haush. per 1. od. 15. Sept. Off. mit Gehaltsang. unt. 1. K. Raffart, Kriegstr. 25, II. 7878a.2.1

Vermietungen. In Achern, in bester Lage der Hauptstraße, ist ein groß. Laden m. Wohnung auf 1. Okt. cr. zu vermieten. 7477a* Otto Oberföll, Achern. Eine geräumige 3 Zimmerwohnung ist wegen Wegzug auf 1. Okt. billig zu vermieten. 832663 Näher. Erbprinzenstr. 3. 4. St. 118. Kaiserallee 65 ist eine geräumige 3 Zimmerwohnung nebst Jugendz. per 1. Oktober zu vermieten. 832676 Näh. dajelbit part. Karlstraße 76 ist im Hinterhaus auf 1. Oktober schöne 3 Zimmerwohnung zu vermieten. Näheres im Vorderh. 2. Stod. 832634.2.1 Kornblumenstraße 4 ist im 3. St. eine schöne 5 Zimmerwohnung mit Veranda, Badezimmer und sonstigen Zubehör., dajelbit im 4. Stod eine schöne Wohnung von 3 Zimmern per 1. Oktober cr. zu vermieten. Näheres bei Frau Hedmann, 1. Stod. 11863* Schützenstraße 62 ist auf 1. Sept. oder 1. Okt. 1-2 Zimmer, Küche, Keller sowie eine leere Manfardje sofort zu verm. Näh. part. Söblichstr. 97, 3 Treppen, schöne 6-8 Zimmer-Wohnung mit Bad, Küche u. Zubehör., großer Veranda, in seinem Hause, per 1. Okt. zu vermieten. Näheres dajelbit oder Amalienstr. 28, Büro. 832641 Wielandstraße 8 ist eine 2 Zimmerwohnung mit Gas, für 17 Mark monatl. zu verm. 832690 Gegenüber dem alten Friedhof ist ein gut möbliertes Zimmer (ohne vis-à-vis) mit oder ohne Klavierbenutzung, b. guter Familie ab 1. September oder später an einen soliden Herrn zu vermieten. Nach Wunsch auch Pension. Offerten unter Nr. 832636 an die Exped. der „Bad. Presse“.

Gut möbl. Zimmer mit Schreibtisch und Pension sofort zu vermieten. 832660 Birfel 26, III. Nähe Marktplatz. Gut möbliertes Zimmer ist zu vermieten. 832668.2.1 Göthelstraße 2, 4. Stod. Douglasstraße 10, 2 Treppen, ist ein gut möbl. Zimmer auf 1. September zu verm. 832617 Goethestraße 12, III. ist folglich ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. Zu sprechen von 12 Uhr ab. Herrenstraße 6 im 2. St. ist ein schönes gr. Zimmer mit 1 oder 2 Betten auf 1. September zu vermieten. 832666 Tilsenerstraße 72, 2. St. I. möbl., rezent. Manfardjezimmer an ein oder zwei ordentl. Arbeiter od. Sch. sof. billig zu vermieten. 832633 Marienstraße 20, 2 Treppen, ist ein freundl. möbl. Zimmer mit sep. Eingang auf sofort od. später zu vermieten. 832644.3.1 Marienstraße 34, 3. Stod. ist ein gut möbl. Zimmer mit 2 Betten, an best. Herrn od. Fräul. sof. od. spät. zu verm. Zu erf. v. 7-9 Uhr morgens. 831899 Markgrafenstraße 30a, 4 Treppen, ist ein hübsch od. später ein hübsch möbl. Zimmer zu verm. 832618 Markgrafenstraße 34, III. (Bibelplatz) ist gut möbl. Zimmer mit u. ohne Pension an best. Herrn per 1. Sept. zu verm. 832636

In feinem, ruhigen Hause in der Boedlstraße sind an alleinstehenden Herrn oder Dame zwei große, unmoblierte Zimmer mit Gas und Wasserleitung per sofort od. 1. Oktober zu vermieten. Zu erf. Wilhelmstr. 4, im Bureau.

Miet-Gesuche. 2 Herren suchen möbl. Zimmer mit 2 Betten auf ca. 5 Wochen sofort zu mieten. Südt. bevorzugt. Offerten mit Preisangabe bittet man unter Nr. 7798a in der Exped. der „Bad. Presse“ abzugeben.

Zimmer-Gesuch. Gut möbliertes, behagliches Zimmer sucht besserer Herr (Beamter) evtl. mit Pension, nicht über 3. St. Ausgeschlossenen Südt. und Oststadt. Offerten unter Nr. 832646 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Mühlburg. Herr sucht gut möbl. Zimmer in Mühlburg. Off. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 832629 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Wir liefern ab 1. Juli Nahtlose Mannesmann-Gasröhren in allen Dimensionen von 1/8 Zoll an aufwärts. Lager an allen Plätzen. Mannesmannröhren-Werke, Düsseldorf. 6297a*

Zimmer-Gesuch. Gut möbliertes, behagliches Zimmer sucht besserer Herr (Beamter) evtl. mit Pension, nicht über 3. St. Ausgeschlossenen Südt. und Oststadt. Offerten unter Nr. 832646 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Mühlburg. Herr sucht gut möbl. Zimmer in Mühlburg. Off. Offerten mit Preisangabe unter Nr. 832629 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Zimmer-Gesuch. Gut möbliertes, behagliches Zimmer sucht besserer Herr (Beamter) evtl. mit Pension, nicht über 3. St. Ausgeschlossenen Südt. und Oststadt. Offerten unter Nr. 832646 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.1

Unsere heutigen kommandierenden Generale im Feldzug 1870-71.

Die Zeit der Erinnerung an die großen Kämpfe des Jahres 1870-71, aus denen das neue Deutsche Reich hervorgegangen ist, ist wieder gekommen und wird in diesem Jahre anlässlich der 40. Wiederverkehr beiderseits gefeiert.

Der kommandierende General des Gardekorps, General der Infanterie und Generaladjutant des Kaisers, v. Loewenfeld (geb. 17. Oktober 1848), rückte 1870 als Führer mit dem 1. Garde-Regiment zu Fuß nach Frankreich, wurde in der Schlacht bei St. Privat am 18. August durch Granatsplitter am rechten Unterarm verwundet und konnte erst am 8. Februar 1871 geheilt zum Regiment zurückkehren.

Der kommandierende General des Gardekorps, General der Infanterie und Generaladjutant des Kaisers, v. Loewenfeld (geb. 17. Oktober 1848), rückte 1870 als Führer mit dem 1. Garde-Regiment zu Fuß nach Frankreich, wurde in der Schlacht bei St. Privat am 18. August durch Granatsplitter am rechten Unterarm verwundet und konnte erst am 8. Februar 1871 geheilt zum Regiment zurückkehren.

ordens mit der Kriegsdekoration. 1870 war er Leutnant im 1. Garde-Regiment zu Fuß. Beim Vorgehen gegen St. Privat im rechten Unterarm verwundet, kehrte er erst im Oktober zu seinem vor Paris liegenden Regiment zurück.

Der frühere Kriegsminister und jetzige kommandierende General des 7. Armeekorps, General der Kavallerie v. Einem gen. v. Rothmaler (geb. 1. Januar 1853) kam während des Feldzuges am 2. August aus dem Kadettenkorps als Fähnrich zum 2. Hannoverischen Ulanen-Regiment Nr. 14, wurde im Oktober seinem Regiment nachgeschickt, machte bei diesem die letzte Periode der Einschließung von Metz und hierauf den Feldzug im Norden, die Schlachten bei Amiens, an der Hallue, bei Bapaume und bei St. Quentin mit, wurde am 12. September 1870 Offizier und erhielt für seine Teilnahme am Gefecht bei Tertry-Boeuilly, wo er leicht verwundet wurde, das Eisene Kreuz 2. Klasse.

Das 13. (württembergische) Korps führt Herzog Albrecht von Württemberg (geb. 23. Dezember 1865), der am Kriege ebensowenig teilnehmen konnte wie Prinz Rupprecht von Bayern (geb. 18. Mai 1869), der Führer des 1. bayerischen Korps. Der dritte im Bunde ist der kommandierende General des Straßburger Armeekorps, General der Infanterie v. Fabel, der erst im Oktober 1871 in die Armee eintrat.

Der Kommandierende des 17. Korps, General der Kavallerie v. Madenjen (geb. 6. Dezember 1849) ist der einzige, der den Krieg

als Einjährig-Freiwilliger mitgemacht hat. Während des Feldzuges wurde er Reserveoffizier und trat dann zu den aktiven Offizieren über. Er nahm teil am Treffen bei Weisenburg am 4. August, der Schlacht bei Wörth, dem Verfolgungsgefecht bei Buzenheimer und Steinburg, dann an der Schlacht bei Sedan und den Kämpfen um Orléans. Auch unternahm er verschiedene Patrouillenritte mit ausgezeichnetem Erfolge, wofür er das Eisene Kreuz 2. Klasse erhielt.

Der kommandierende General des 2. bayerischen Armeekorps, General der Infanterie Graf Edbrecht v. Dürckheim-Montmarin (geb. 21. Juli 1850) nahm am Feldzuge als Unterleutnant im königl. bayerischen Infanterie-Regiment teil, machte die Schlachten bei Wörth und Sedan mit, wurde in letzterer schwer verwundet und erhielt das Eisene Kreuz 2. Klasse, sowie das Ritterkreuz 2. Klasse des bayerischen Militär-Verdienstordens.

In den meisten unserer jetzigen führenden Generale verkörpert sich also noch ein Stück Erinnerung an die großen Tage des deutschen Heeres, die wir in diesen Tagen festlich begehen.

Humoristisches.

Die Unterhaltung im Münchener Hofbräuhaus. Der Münchener Jugend schreibt jemand: Ich ging neulich in das Hofbräuhaus, um die berühmte Stätte kennen zu lernen. Pflüchtgemäß holte ich mir eine Maß und setzte mich im Hofe neben einen diesen Herrn, der sich mit einer Kalbsbaze abquälte.

Drogist (zu seiner torpulenten Frau): „Bleibe jetzt, bitte, mal eine Weile draußen. Ich bin gerade dabei, sechs Flaschen von meinem Entsetzungsmitel zu verkaufen.“

Besser dran! Zwei Spinnen, welche in verschiedenen Teilen einer Kirche wohnten, trafen einmal im Schiff zusammen. „Wie geht's Dir, Freundin?“ fragte die eine. „O, danke, nicht allzu gut“, war die Antwort.

„Sonntags habe ich es wahrlich schlecht. Ich wohne in der Kanzel unter dem Popstern, und Sonntags kommt der Pfarrer und schlägt mit der Faust auf das Buch und fuchtelt mit den Armen so herum, daß ich vor Angst nicht weiß, wo ich bleiben soll.“

„Er trifft mich doch noch mal, und dann zerquetscht mich seine Krast zu Mus!“ „Da solltest Du doch lieber zu mir kommen“, sagte die erste. „Ich habe ein schönes, ruhiges Leben. Mich führt jahraus, jahrein keiner.“ „Wirklich?“ fragte neugierig die andere Spinne.

„Wo wohnst Du denn?“ „In der Armenbüchse!“ Tit-Bits.

Wanzen, Motten, Milben, Holzwürmer etc. samt Brut werden in Zimmern, ganzen Häusern und in Gegenständen, wie Betten, Stühlen, Bildern, Kleidungsstücken etc. unter voller Garantie mittelst unserem Spezialverfahren durch unsere bestens eingerichtete Desinfektionsanstalt, ohne Beschädigung der Gegenstände radikal vernichtet.

Tapeten! Haubesitzern 25% Rabatt. Verlangen Sie fro. geg. fro. Karte 27 bis 55 Pfg. Karte 28 bis 200. Ringfreie Tapetenindustrie C. Kupsch, Frankfurt a. M. 27.

MEY'S Stoffwäsche der Kgl. Sächs. u. Kgl. Rumän. Hofliefer. MEY & EDLICH LEIPZIG-PLAGWITZ. Praktisch, elegant, von Leinen- wäsche kaum zu unterscheiden.

Persil das moderne Waschmittel wäscht in halber Zeit. Billigst im Gebrauch. Unschädlichkeit garantiert. Henkel & Co., Düsseldorf, auch der weltbekannten Henkel's Bleich-Soda 7090a

Käufer und Teilhaber mit 11597.20.2 Mk. 10000 bis 30000 suchen Kauf oder Beteiligung durch A. Müller, Karlsruhe, Kaiserstraße 167. Besuche und Rückfrage kostenfrei.

Einem sehr schönen Privatbesitz (Villa) in Mersburg am Bodensee gelegen, bestehend aus 2 Häusern, massiven Wohnhaus nebst freistehender Remise, umgeben mit 73 A. Obst-, Gemüse- u. Biergarten, mit 180 tragbaren, schönen Obstbäumen aller Sorten. Gerdliche Aussicht auf den See und Schweizer Alpen, hat um den billigen Preis von 20 000 Mark zu verkaufen.

Ca. 25 Mille Zigarren wegen Geschäftsaufgabe zu billigen Preisen zu verkaufen. Off. A. B. 100 Hauptpostf. Straßburg i. E. 7243.4.4

10.5 Gespielte 11237 Pianinos, sehr gut erhalten, sind für 375.-, 385.-, 400.-, 415.- zu verkaufen. Ludwig Schweisgut, Karlsruhe, Erdpringsstraße 4.

Ohne Berufshörung werden unter Garantie schmerzlos ohne Narben entfernt. Rob. Windfur, Dresden 62.

Wer tauscht ein Fahrrad oder Motorrad gegen eine alte, gute Violine, eine C-Marinette, sowie einen Photogr.-Apparat, 18.-, ein? Offerten u. Nr. 832311 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Zigarrengeschäft. Habe auf 1. Okt. ein kleineres, aber gut gehendes Zigarrengeschäft zu vergeben. Als Nebeneinkommen sehr geeignet. Erforderlich sind ca. 2000 Mk. 832344.2.2 Herm. Meyle, Kaiserstr. 141.

Modelle für schon heute. 500, 510, 515, 520, 525, 530, 535, 540, 545, 550, 555, 560, 565, 570, 575, 580, 585, 590, 595, 600, 605, 610, 615, 620, 625, 630, 635, 640, 645, 650, 655, 660, 665, 670, 675, 680, 685, 690, 695, 700, 705, 710, 715, 720, 725, 730, 735, 740, 745, 750, 755, 760, 765, 770, 775, 780, 785, 790, 795, 800, 805, 810, 815, 820, 825, 830, 835, 840, 845, 850, 855, 860, 865, 870, 875, 880, 885, 890, 895, 900, 905, 910, 915, 920, 925, 930, 935, 940, 945, 950, 955, 960, 965, 970, 975, 980, 985, 990, 995, 1000.

Neue u. gebrauchte weingrüne Wein- und Most-Fässer. Beste Bezugsquelle für Wiederverkäufer. Anton Schön, Baden-Baden, Hermannstr. 1. - Telephon 787.

Haus für Metzgerei geeignet, in prima Lage zu verkaufen. Offerten unter Nr. 832307 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Piano sehr schön im Ton, billig zu verkaufen. Hauptpostf. 37, 4. St. 832422.2.2

Metzgerei u. Bäckerei mit Kraftbetrieb ist krankheitshalber zu verkaufen in einer Amtsstadt Baden's, 4000 Einwohner, und wäre einem tüchtigen Geschäftsmann sichere Existenz geboten. Offerten unter Nr. 832272 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 3.2

Zu verkaufen. Eine große Sendung, alle Sorten Herren-, Damen-, Kinder-, Hütel- und Salontüten mit Futter und Bekleidung, werden billig abgegeben. 11187.4.4 M. Notheis, Mühlstr. 10.

Herren- u. Damenräder, neu, sind billig zu verkaufen. 11289 Karlsruhe 20. Soeben erschien ein bei Jung-Deutschland Aufsehen erregendes künstlerisch ausgeführtes Prachtbuch: Treibars neuer Kinderwagenkatalog für 1910. Hundert Neheiten, deren ganze Hälfte in naturtreuen Farbentönen dem Mutterauge umsonst die Kinderwagenwählerleichtert. Zahlreiche Fantasiepreise für Kinderwagen und Sportwagen, sondern verlangt vor Einkauf Treibars umsonst kommenden, beidirekten Bezuge zehn Prozent Rabatt bietenden 1910er Pracht-Katalog von der ältesten, grössten sächsischen Kinderwagen-Fabrik 6646a Julius Treibar in Grimma 365

Baden Baden Hotel Viktoria

maison garnie, im Zentrum der Stadt. Lift. Elektrisches Licht. Zentralheizung. Sehr mässige Preise. Neu — gefährt H. Löhbe.

Hotel-Restaurant Augustabad, Baden-Baden

Sophien-Allee 32 (2096a) Telefon Nr. 871

n nächster Nähe der Kur- u. Badeanstalten. Gut bürgerliches Haus. Zimmer mit Frühstück von Mk. 2.50. Pension von Mk. 5.— an. **Schöne Münchener und einheimische Biere.** Gute Restauration zu mässigen Preisen. Prospekte gerne zu Diensten. **Leitung: A. Degler.**

Waldhaus Rote Lache

700 m ü. d. M. — Sübliches Hochhaus, den Touristen und Vereinen beizens empfohlen, schönste Waldtour ab Forbach, der Endstation der neubauten Bergbahn nach Baden-Baden, der höchstpunkt, herrliche Aussicht, gute Küche. — **Telephon: Forbach 22. 6288a.26.14**

E. Gartner, langjähriger Rüdchenf.

Kirschbaumwäsen, Gasthof u. Pension z. Waldeck.

Post und Telephon im Hause. Mittagstisch von Mk. 1.20 bis 2.50. Forellen zu jeder Tageszeit. Neu erbaut, mit schönen Fremdenzimm. u. gut. Betten. Vorzügl. Pension zu mäß. Preis. Touristen best. empf. Eig. Forellensicherei. 6768a* **Eigent. Wilh. Bäuerle.**

Kandern, bad. Oberland, milde, sonnige Lage, geschützt vor rauhen Nord- und Ostwinden, bestgeeigneter Ort für Rentner, pens. Beamte zc.; schönes Baugelände für Villen und Einfamilienhäuser mit prächtiger Aussicht auf die umliegenden Berge. Industriellen weitgehendes Entgegenkommen von Seiten der Stadt bei Neuanlagen. 5640a* Elekfr. Energie, reines Hochquellwasser und alle andern modernen Einrichtungen am Platz. — Nähere Auskunft gratis und franko. **Verkehrsverein Kandern.**

Höhenluftkurort Vehlringen, Gasthof u. Pension „Bothorn“

654 m ü. Meer, im Schlußtal, südl. Schwarzw., St. Thienens

bekannt durch gute Küche und Keller. Eig. Forellensicherei und Jagd. Pension 4.50 bis 5.— Mk. (6491a) **Eigent.: Franz Homburger.**

Hôtel „Zähringer Hof“

Solbad, Villingen i. Schw. 6887-10-14 **Victor Kammerer**

Luftkurort Bergzabern, Kurhaus Westenhöfer

Bestenpflanztes Haus, direkt am Eingang der Philosophen-Promenade. Für Vereine große Lokalitäten vorhanden. Prospekte gratis durch den **Leitung: B. Westenhöfer.**

Sanatorium Bergzabern.

Herrliche Lage im Wasgaugebirge (Pfalz). Gleich vorzüglich geeignet zu Sommer- u. Winterkuren. Mässige Preise. Prospekte und nähere Auskunft durch **Dr. Bossert** Besitzer und leitender Arzt. 819a*

Strassburg i. Els. Restaurant Sorg

6082a **Inh.: Eug. Sorg, Kgl. Hoff.**

Feinstes Restaurant am Platze. Salon für kleine Gesellschaften. Fasanengasse 4. Auto-Garage. Fernspr. 247.

RAGAZ Thermalbad:

Gegen Gicht, Rheumatismus, Ischias etc. **Hotel Krone u. Villa Luisa**

bestgelegenes Haus. Nächst den Bädern und dem Kursaal. Volle Pension von 7 Frs. an. Zimmer für Passanten von 2 Frs. an. 7640a.12.4 **H. Müller-Dätwyler.**

Sanatorium Oberwaid

bei St. Gallen (Schweiz) 6757a.6.6

inmitten eines großartigen Naturparkes in wunderbar schöner Lage mit herrlicher Rundschau auf den Bodensee und die Alpen. — Mildes, subalpines Klima, idyllische Ruhe. Luft- und Sonnenbäder, milde Wasseranwendungen etc. — Diätische, Spezialisch für Verdauungskranke. — Moderner Komfort. — Diät.-physik. Kuranstalt i. R. für Magen-, Darm-, Nerven-, Herzleiden und Stoffwechselkrankheiten. — Vorzügliche Kurstation für Ruhe- und Erholungsbedürftige, Nervenkranken und zu Abhärtungskuren. — Zwei Aerzte. — Gratisprospekt durch die Direktion.

Ladis Alpenluftkurort u. Schwefelbad

Station Landeck; hochromantisch, mild, komfortabel herrliche Waldspaziergänge. Pension von Mk. 3.60 an. Prospekte frei durch die Kur-Verwaltung in 6780.9.7 **Ladis, Post Prutz (Tirol).**

Braunwald Kt. Glarus 1230 m ü. M. Hotel Niederschlacht.

Durch Neubau grösser und besser eingerichtet. — September-Preise ermässigt. — Prospekte gratis. 7213a.3.3

Hausfrauen kaufen Büblers Safe

gegründet 1837. Neuverf. a. Rh. J. Weicker & Bühler. Alleinst. Fabrikanten. Oberwaid a. Rh. (Schweiz) (gegründet 1837).

Druckarbeiten jeder Art werden reich und billig ausgeführt in der Druckerei der „Bad. Presse“

Alpenkurhaus auf Sennis-Aip, 1400 m ü. M., 1000 m über dem Wallensee.

Station Fiumm (Linie Zürich-Engadin). 4982

Neuerbautes Hotel, liegt in herrlichem Waldpark auf der Terrasse der Aip- und Churtenkette. Telefon. Elektr. Licht. Bäder, Seebäder, Wasserfälle. Große Terrasse. Prospekte gratis und franko. Es empfehlen sich die Besitzer. Sennis-Aip, 1400 m ü. M., 1000 m über dem Wallensee.

Nittersbach

bei Bühl (Baden), in schön geleg. Landhaus, am Fuße d. Burg Windeck, 5 Min. von Wald, finden Sommergäste gute Aufnahme. 7249a.5.4 **Elisabeth Jägel Wwe.**

Gehberger Mühle.

6. Oberhof, Th. 600 m ü. d. M., höchst idyllisch a. Wald, bestromt. Haus, beliebt. Sommerfrische. Prop. grat. 3694a.20.18 **Bei. G. Müller.**

Hypotheken

erfr. fähige, auf rentable Wohn- und Geschäftshäuser. Bester Stadt- und zu günstigen Bedingungen (bis 10 Jahre unfällig) an solbente Eigentümer der sofort oder später auszuleihen. — **Baukredite** werden dadurch gewährt, daß die nach Bauplänen, Rentenauflösung u. Ratenanfallung mit 60% der nach Fertigstellung zu beliehenen Tare in Vorausraten auf die Hypothek ausbezahlt wird. — **Ländliche Objekte** werden fortlaufend in kulantester Weise beliehen und gemächlichen Pfandobjekten — Wohnhaus, Scheuer, Stallung und Viehweiden in landwirtschaftlicher Benutzung — bevorzugt. 14.10

Anfragen

von Selbstgeschickten mit Unterlagenpapieren erbeten. — Kein Kostenerschuss und dergleichen. **Prompte Erledigung** zugesichert unt. Chiffre 3831a an die Exped. der „Bad. Presse“.

E. Genossenschaft u. d. S.

u. Kont. u. Aufsicht d. Staates) bis zu 500 Mk. (Ratenrückzahl.) Sichert: Möbel, Schulbuch, Wechsel, Schulle, verchiedene Erledigung. **Keine Vorzüsse!** 4.3 Briefl. Ausst. durch 7460a A Zimmer, Frankfurt a. M., Wiefenstr. 63

Baugelder

für größere Neubauten, mit Umwandlung in **I. Hypotheken** nach Fertigstellung des Baues bis zu 60% der Tare, zu konstanten Bedingungen **gegeben.** Direkte Offerten sub D. 589 F. M. an **Rudolf Mosse, Mannheim.** 7700a.6.2

Bar Geld

4-5% Zins, diskret, eb. ohn. Bürg., bequeme Rückzahl. gibt Selbstlieb. **Kersten, Berlin 39.** Poststr. 17. 7449a.6.3

Geld-Darlehen

auf Schuldschein, Wechsel zc. rasch und diskret zu haben. 1083a **Kredit-Bureau „Reform“, Straßburg i. E., Weienstraße 28, I. — Rückporto.**

Geld verleiht Kreditgeschäft

Neurom, Plauen i. V. Keine Schwindeltr. 7601a

Bar Geld

verleiht an Jedermann. Ratenrückzahlung, diskret, rasch. **C. Gröndler, Berlin, W. S. Friedrichstraße 196.** Provision erst bei Geschäftsbefehl. Viele Dankschreiben. 5384a **Geld** verborgt Privat a. reelle Leute 5 Prozent. Ratenrückz. 3 Jahre. **Klees, postlag. Berlin 27** 647a

Bar Geld, 4-6% sofort an Jedermann

Schuldschein, Wechsel, rückzahlbar in 5 Jahren. Rasch, diskret. Glanz. zahlr. Dankschreiben. **J. Stusche, Berlin 10, Dammstr. 32.** 6491a

Mk. 5-6000

I. Hypothek auf neuerbautes Haus per 1. Sept. oder später aufzunehmen gesucht. 3.3 **Gefl. Offerten unter Nr. 832155 an die Exp. der „Bad. Presse“** erb

Darlehen

von 500 Mark von Geschäftsmann gesucht. Vielfache Sicherheit vorhanden. Guten Zins und hohe Provision. Agenten verbeten. **Offerten unter Nr. 11633 an die Expedition der „Bad. Presse“.** 4.4

Teilhhaber

für Fabrikationen, mit ca. 500 bis 1000 Mk. Vermögen, sowie **2 Provisionsreisende** für eine Seifenfabrik. **Offerten unter Nr. 7813a an die Exped. der „Bad. Presse“.** 2.2

Rappennau Solbad u. Luftkurort

Station der Eisenbahnlinie Heidelberg-Heilbronn. Unter dem Protektorat J. K. H. der Grossherzogin Luise von Baden. **Kurzeit i. Mai bis Ende Oktober.**

Neuerbautes Solbad, höchstgradige Sol-, Kohlensäure-, Dampf- und Moorbäder. Douche und Inhalation. Glänzende Heilerfolge bei allen rheumatischen Leiden, chronischen Knochen- und Gelenkerkrankungen. Skrophulose, Rachitis, Frauenkrankheiten usw. Schöne Anlagen und Hochwaldungen. Herrliche Ausläufe ins nahe Neckartal. Gute Verpflegung in mehreren Gasthöfen und Pensionen, sowie bei Privaten. Prospekte, Auskunft erteilt das Bürgermeisteramt.

Red Star Line

Rothe Stern Linie Postdampfer von **Antwerpen nach New York und Kanada**

Auskunft erteilt **Rich. Graebener, 7251 in Karlsruhe, Kaiserstr. 199a, Eing. Walbstr.**

Jettalin

beste Schuhcreme der Welt.

Alleinige Fabrikanten **J. F. Kammerer, chem. Fabrik** 27.15 gegründet 1830 1005a **Ludwigsburg.** Erhältlich in allen besseren Geschäften.

Gesucht

wird ein Vereinslokal für Samstag Abend, ca. 30-35 Personen fähig. **Offerten unter Nr. 832497 an die Exped. der „Bad. Presse“.**

Bäckerei

mit Weinwirtschaft zu pachten gesucht. **Gefl. Offerten unter Nr. 831304 an die Exped. der „Bad. Presse“** erbeten. 3.2

Restauration zu verpachten

Wegen anderweitiger Unternehmung ist in Karlsruhe in autarkischer Lage ein hierfreies Restaurant (so oder später billig zu vermieten). **Offerten unter Nr. 832530 an die Exped. der „Bad. Presse“.** 2.2

Villa-Verkauf

mit grossem Garten. In weltberühmter Wädertadt u. Luftkurort Süddeutschlands, haben wir den Verkauf einer schön gelegenen Villa mit 9, drei Meter hohen, großen Wohnzimmern, Küche, Badezimmer, sowie allen der Neuzeit angepaßten Bequemlichkeiten, Dienstbotenräume, Gasbeleuchtung, in der Küche auch Ausgass, zum Preis von 33 000 Mk gegen eine Anzahl von 10 000 Mk zu vermitteln. — Elektr. Beleuchtung ist auf Wunsch von direkter Nähe mit unempfindlichen Rollen leicht anzuschließen. — Die Villa hat eine sehr ruhige u. dominante Lage, ohne geräuschvollen Fußverkehrsverkehr, in kurzer Entfernung idyllischer Hochwaldungen u. kaum 10 Minuten von den Sarggartenanlagen. — Die Villa ist an die städt. Kanalisation angeschlossen u. rinaschert um mit einem ca. 17 a umfassenden Gartenlande umgeben, mit großer Terrasse an der vorderen Front der Villa. Kostenfreie Ausläufe auf Wunsch auch mit Hochtorstraße u. Plan, erteilt das Südd. Gesch. u. Hyp.-Berm.-Institut, Stuttgart, Poststr. 20.

Luft- u. Sonnenbad Karlsruhe

— südlich des künftigen neuen Hauptbahnhofes — **Täglich geöffnet von halb 7 Uhr vorm. bis Eintritt der Dunkelheit** Tageskarten für Erwachsene 30 Pf. (5 Bäder 1 Mt.); **Kinderkarten 10 Pf. Abonnements billiger.** 7575*

Ausstellung 10382

Bad. Volkskunst

veranstaltet vom Bad. Kunstgewerbeverein im Kunstgewerbemuseum, Westendstr. 31. Juli-31. Okt. **Täglich geöffnet von 9 bis 6 Uhr, Sonntags 11 bis 5 Uhr** Eintrittspreis 50 Pf. — 10 Karten 3 Mark.

Gewerbe- u. Industrie-Ausstellung Sinsheim

31. Juli bis 1. September 1910 **Täglich geöffnet von morgens 9 bis abends 8 Uhr**

Bier- und Wein-Restaurant **Konzerte, Volksbelustigungen, Feuerwerk**

Eintrittspreis 40 Pfennig, für Vereine 25 Pfennig

Obstmarkt in Uchern (Baden)

vom Montag den 1. August d. Js. an, täglich nachmittags 3 1/2 Uhr. Günstigste Gelegenheit, **prima Früh- u. Tafelobst** — wie Birnen, Äpfel, Frühweidlingen, Pfäfen, Reineclauden zc. — aus der besten badischen Obstkulturbau zu probieren zu kaufen **u. a. Jede gewünschte Auskunft erteilt Das Bürgermeisteramt.**

Stadt Waffelnheim.

Der diesjährige Messti

beginnt am Sonntag den 28. August. **Am Montag den 29. August ist Ferkel-, Zwiebel-, Württcher- und Geflügelmarkt, sowie auch für landwirtschaftliche Geräte.** **Der Rindvieh-, Pferde- und Zohlenmarkt ist am Mittwoch den 31. August.** 7209a.3.3 **Der Bürgermeister: V. Band.**

Badische Sauerstoff-Werke

Schenkenzell, f. m. b. H. 4997a

liefern jedes Quantum Sauerstoff.

Damen

best. Gänge sind streng diskret. lieb. Aufnahme in isoliert a. Walde gel. **Villa m. Garten b. alleinig. Seebad Vorbeck, Nudloch b. Weidberg.** 7209a

Betrag Kleider,

Schube zc. bez. am besten nur **Fridenberg, Markgrafstr. 17.** Durch Hoff. komme a. i. Zeit. 832003.3

Neues Wohnhaus

Eckhaus, schön fertig, 2 1/2 St. mit Schauer, Stall, Schweineställe, groß. Keller, Speicher, Garten; 2. Stock bereits an einen Beamten vermietet, ist umständl. halber um den billigen Preis von 10 000 Mk. zu verkaufen. (Günstige Zahlungsbedingungen.) **Dasselbe liegt in einem größeren Orte, Wohnstation, zwischen Markt und Karlsruhe und eignet sich wegen seiner Lage zu jedem Geschäft oder Industrie. Interessenten wollen ihre Adresse unter Nr. 832423 an die Expedition der „Bad. Presse“ erteilen.** 3

Motorrad,

(Rekarulum 3/4 PS.) mit Magnetzündung, toller Funktion und in gutem Zustande ist billig zu verkaufen. **Eventl. wird ein Fahrrad in Zahlung genommen.** 832376 **M. H. Douglasstr. 32.**

Einige ältere 11236.10.5 **Flügel** sind für **M. 50.-, M. 100.-, M. 200.-, M. 250.-** zu verkaufen bei **Ludwig Schweigut, Karlsruhe, Erbprinzenstraße 4.**

Nähmaschine,

ganz neu, billig zu verkaufen. 2.2 **832545** **Kriegstr. 36, 4 T.**

Wagen-Verkauf.

1 **Viktoria-Wagen.** 1 **Kandern-Wagen.** 1 **Antichier-Wagen** billig zu verkaufen. 11809.5.3 **Waldhornstraße 14, Karlsruhe.**

Herren-Fahrrad, mit Freitrittbremse, wie neu, sofort billig zu verkaufen. 832558.2.2 **Maria-Alexandrastraße 42, 1. Hs., Bietrisheim.**

Hund zu verkaufen,

enol. Bull., weiß, mähst u. gut dreht. Zu erfragen **832549** **Wilhelmstraße 24, 2. St.**

Auf Credit!

Wegen vorgezogener Saison im Preise ganz bedeutend herabgesetzt

Neuheiten in Damenkleidung
Damen-Röcke
Damen-Blusen
Damen-Jackets
Damen-Mäntel

von Mk. 3.—
Anzahlung an.

Kredithaus Iffmann
Karlsruhe
Karl-Friedrichstraße 24,
Rondellplatz.

Eine alte, große, norddeutsche Versicherungs-Gesellschaft sucht in

Leben, Unfall u. Haftpflicht
für Mannheim und Karlsruhe tüchtige **Platzinspektoren.**

Branchenkundige Herren mit nachweisbar guten Erfolgen, welche sich eine dauernde, gutbezahlte Stellung sichern wollen, werden gebeten, ihre Adresse unter **F. K. 4659** an **Rudolf Mosse, Karlsruhe** gef. einzusenden. Gehört wird Form und Provision ohne Rücksicht. — Discretion wird gerne angebracht. 7616a.3.3

Elektro-Monteur
für Pflanzung in Rohr werden gesucht und sind Offerten mit Lohnansprüchen und bisheriger Tätigkeit einzusenden bei **Wilhelm Grossmann, Florzheim, Brettenstr. 17.** 7821a.2.1

Wir suchen zum Eintritt per 1. Oktober evtl. früher für unser Detailgeschäft eine tüchtige, solide **Verkäuferin,** welche bereits längere Zeit in der Zuckerwarenbranche tätig war und über gute Empfehlungen verfügt. Die Stellung ist selbstständig und gut honoriert. An Sonn- und Feiertagen frei. Persönliche Vorstellung nachmittags von 5 bis 7 Uhr auf unserem Bureau, Wielandstraße 25, erwünscht.

Ebersberger & Rees,
Zuckerwarenfabrik, Karlsruhe. 11901.2.1

Wir suchen einige **Lehrmädchen** mit guter Schulbildung. 118992

Geschwister Knopf.

Chauffeur für Karlsruhe
Für Sonntagstouren sucht Selbstfahrer Chauffeur als Begleiter u. zur Bedienung des Wagens. Schriftliche Angebote nimmt unter Nr. 11808 die Expedition der „Bad. Presse“ entgegen. 3.2

Der Stellung sucht, verlangt die „Deutsche Vaterlandspartei“ Ehlingen 76. 322a

Mädchen-Gesuch.
Früheres Mädchen, nicht unter 20 Jahren, das Liebe zu Kindern hat und etwas lohnend kann, wird von kleiner Fabrikantenfamilie, umweil Karlsruhe zum Eintritt bis längstens 1. September gesucht. Lohn 60—75 M. pro Vierteljahr. Dauernde Position. Gute Behandlung.
Offerten unter Nr. 7787a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Monteur
zu sofortigem Eintritt bei guter Bezahlung gesucht. Solche, die schon auf Maschinen gearbeitet haben, erhalten den Vorzug. Offerten mit Zeugnisabschriften und Lohnansprüchen an das 7826a.2.2

Acetylen-Werk Heilbronn a. N.

Stellen-Gesuche.
Hochbau-Werkmeister, in allen Arbeiten vertraut, sucht auf 1. Okt. oder 1. Nov. Stellung. Offerten unter Nr. 7814a an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. 2.2

Junger Mann
18 Jahre alt, welcher mit allen Kontor- und Lagerarbeiten gut vertraut ist, body, und einf. Buchführung gut versteht, perf. Buchschreiber, Kenntnisse von der Zigarren-Branchen besitzt, sucht sich per 1. Okt. zu verändern. Offerten unter Nr. 7780a an die Exped. der „Bad. Presse“.

Ein Mechaniker
tätig, der selbständig Nähmaschinen und Fahrräder reparieren kann, findet Mitte September d. a. u. e. n. b. 774a.3.2

Gustav Stahl, Rastatt.

Laden
mit 2 gr. Schaufenstern, in bester Geschäftslage der Stadt, mitten unter den lukrativsten u. besten Geschäften, Herrenstraße 20, nach Ende Mai/September, 80 qm Raum, ist per 1. April 1911 sehr preiswert zu vermieten. Die Fassade wird aufs Modernste umgebaut. Zu erfragen 11626

Schnitzers H. Landauer,
Kaiserstraße 183.

Asphalteure
sofort gesucht. 11855.2.2

Tesseraux & Stoffels,
Karlsruhe Zollstr. 17.

Pferdeknecht - Gesuch.
Ein tüchtiger lediger Pferdeknecht, der auf dauernde Stellung reflektiert, wird bei hohem Lohn gesucht von

Groß. Gutsverwaltung
Scheibhardt bei Karlsruhe.
Persönliche Vorstellung erwünscht. Eintritt 1. September. 7815a.2.2

Beräumiger Laden
mit Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 11660

Kaiserstraße 40.

Schöngart. Nr. 110 in Karlsruhe ist ein

Laden, in dem bisher ein gutgehendes Fleischgeschäft mitbetrieben wurde, nebst Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 9723 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. *

Mädchen, welches perfekt lohnend kann und die Hausarbeiten mitverrichtet, bei hohem Lohn per 1. September gesucht. 11762.3.2

Näh. Kriegerstr. 30, i. Laden.

Mädchen gesucht
für Küche und Haushaltung bei hohem Lohn. 11830.2.2

Geschw. Gutmann
Waldstraße 26.

Beräumiger Laden
mit Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 11660

Kaiserstraße 40.

Schöngart. Nr. 110 in Karlsruhe ist ein

Laden, in dem bisher ein gutgehendes Fleischgeschäft mitbetrieben wurde, nebst Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 9723 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. *

Mädchen, welches perfekt lohnend kann und die Hausarbeiten mitverrichtet, bei hohem Lohn per 1. September gesucht. 11762.3.2

Näh. Kriegerstr. 30, i. Laden.

Mädchen gesucht
für Küche und Haushaltung bei hohem Lohn. 11830.2.2

Geschw. Gutmann
Waldstraße 26.

Beräumiger Laden
mit Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 11660

Kaiserstraße 40.

Schöngart. Nr. 110 in Karlsruhe ist ein

Laden, in dem bisher ein gutgehendes Fleischgeschäft mitbetrieben wurde, nebst Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 9723 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. *

Nach Frankreich
suche ich fortwährend wohlvermögende Mädchen i. garant. sol. Häuser.

Frau Hofstadt-Cammerer
Stuttgart. 5060a

Staatl. Ionacommert.-Gegr. 1863

Modes.
Eine zweite Arbeiterin mit ob. ohne Pension sucht Stelle. Offerten unter Nr. 98212 an die Exped. der „Bad. Presse“ erbeten.

Neubau Glückstraße 17
ist ein geräumiger Laden mit Wohnung sof. zu vermieten. 11425*

Räheres Mühlstraße 10, Telephon 1928.

Vermietungen.
Der Restaurationsbetrieb
im „Apollotheater“ in Karlsruhe, bestehend aus Theaterkassa, Reinstation, Kegelbahn, Vereinszimmer, Café (mit Dartscherbillard) sowie einem Restaurant (mit Tagesbetrieb) ist unter günstigen Bedingungen an lautionsfähige Wirtheleute zu vermieten. Reflektanten belieben ihre Offerten unter Nr. 11090 an die Expedition der „Bad. Presse“ einzusenden.

Erbprinzenstr. 24, 3. Et.
schöne **6 Zimmer-Wohnung** mit Zubehör per 1. Oktober oder früher 6571 zu vermieten.
Zu erfragen Partier-Büro.

Die Wirtschaft „Zum Adler“
in Dusenbach
ist per 1. Oktober 1910 oder früher zu vermieten. Tüchtige, lautionsfähige Reflektanten wollen ihre Offerten unter Nr. 11094 an die Expedition der „Bad. Presse“ einreichen.

6 Zimmer-Wohnung
mit Badzimmer, 2. Stock, in schöner Lage des Kaiserplatzes, sofort zu vermieten. Näheres Amalienstraße 91, im Laden. 10984* bei Langer.

Die Wirtschaft „Zur Sonne“
in Weingarten
ist per sofort an tüchtige, lautionsfähige Wirtheleute zu vermieten. Näheres im Kontor der 11089

Kaiserstrasse Nr. 57, gegenüber der Hochschule schöne **5 Zimmerwohnung** mit Zubehör im II. Stock per sofort oder später billig zu vermieten. Näh. Brunnenstr. 3 in a. e. Karlsruhe - Grünwinkel. 772a.3.1

Das Kur-Hotel Dillweissenstein, befindet sich in bester Lage am Kurplatz, bestehend aus großen Partierlokalitäten nebst vier Restaurationsräumen im 1. Stock und 18 möblierten Fremdenzimmern, mit großer Bier-, Wein- u. Speisekammer, ist an unabh. lautionsfähige Wirtheleute zu vermieten. Offerten unter Nr. 11091 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Neuhergerichtete, hübsche 5 Zimmer-Wohnung mit allem Zubehör, Bad, Balkon, billig zu vermieten sofort oder 1. Oktober. 11658*

Dr. Koellreutter, Kaiserstr. 40.

Das Gasthaus „zur Krone“ in Florzheim, in bester Lage am Kurplatz, bestehend aus großen Partierlokalitäten nebst vier Restaurationsräumen im 1. Stock und 18 möblierten Fremdenzimmern, mit großer Bier-, Wein- u. Speisekammer, ist an unabh. lautionsfähige Wirtheleute zu vermieten. Offerten unter Nr. 11091 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Belfortstraße 17, II., ist eine schöne 4 Zimmerwohnung per 1. Okt. zu vermieten. Ebenfalls ist der Seitenbau zum Mietzweck, 3 Zimmer, per 1. September zu vermieten. 982166 Näh. part. im Vorderb. 3.

Das Kur-Hotel Dillweissenstein, befindet sich in bester Lage am Kurplatz, bestehend aus großen Partierlokalitäten nebst vier Restaurationsräumen im 1. Stock und 18 möblierten Fremdenzimmern, mit großer Bier-, Wein- u. Speisekammer, ist an unabh. lautionsfähige Wirtheleute zu vermieten. Offerten unter Nr. 11091 an die Exped. der „Bad. Presse“ einzu-

Mademistrasse 42 ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern samt Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 98247.2.2

Amalienstraße 7 ist eine schöne 4 Zimmerwohnung mit Badzimmer und sonstigem Zubehör per 1. Okt. zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock. 9902*

Laden
mit 2 gr. Schaufenstern, in bester Geschäftslage der Stadt, mitten unter den lukrativsten u. besten Geschäften, Herrenstraße 20, nach Ende Mai/September, 80 qm Raum, ist per 1. April 1911 sehr preiswert zu vermieten. Die Fassade wird aufs Modernste umgebaut. Zu erfragen 11626

Schnitzers H. Landauer,
Kaiserstraße 183.

Geräumiger Laden
mit Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 11660

Kaiserstraße 40.

Schöngart. Nr. 110 in Karlsruhe ist ein

Laden, in dem bisher ein gutgehendes Fleischgeschäft mitbetrieben wurde, nebst Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 9723 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. *

Laden, in dem bisher ein gutgehendes Fleischgeschäft mitbetrieben wurde, nebst Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 9723 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. *

Geräumiger Laden
mit Wohnung auf 1. Oktober zu vermieten. 11660

Kaiserstraße 40.

Schöngart. Nr. 110 in Karlsruhe ist ein

Laden, in dem bisher ein gutgehendes Fleischgeschäft mitbetrieben wurde, nebst Wohnung per sofort oder später zu vermieten. Offerten unter Nr. 9723 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb. *

Geschäftsräume.
100—120 qm in zwei Stockwerken des Hinterhauses, Mademistr. 20, helle Räume (Licht und Luft von 2 Seiten), mit elektr. Anschluss, Gas und Wasserleitung, zu jedem Zweck geeignet, auf sofort oder später, auch geteilt zu vermieten. Näheres Büro. 5143*

Herrschfts-Wohnung.
Jahnstraße 5, in feiner, ruhiger Lage, ist die Bestange von 6 eleganten Zimmern, Badzimmer, Balkon, Veranda, elektr. Licht, Gas und 2 Manjarden auf 1. Oktober zu vermieten. 9449*

Näheres Jahnstr. 5, part., und im Grund- u. Hausbesitzerverein, Herrenstr. 48, 1. Stock.

Wohnungen zu vermieten
3 od. 7 Zimmer. Erfragbar Herrenstraße 15 im Briefkastenlad. 9668*

Wegen Trauerfall schöne 4 Zimmer-Wohnung
im 2. Stock mit Erker, groß. Terrasse, Bad, Speisekammer, 2 Kellern, 1 Manjarden, Speisekammer und sonstigem Zubehör sofort od. später zu vermieten. Näheres Veierheim, Maria Alexandrasstraße 14, partier. 982611.3.3

Wohnungen zu vermieten
3 od. 7 Zimmer. Erfragbar Herrenstraße 15 im Briefkastenlad. 9668*

Wegen Trauerfall schöne 4 Zimmer-Wohnung
im 2. Stock mit Erker, groß. Terrasse, Bad, Speisekammer, 2 Kellern, 1 Manjarden, Speisekammer und sonstigem Zubehör sofort od. später zu vermieten. Näheres Veierheim, Maria Alexandrasstraße 14, partier. 982611.3.3

Kredit

Moderne Herren-Anzüge
Anzahlung v. 5 Mk. an

Burschen-Anzüge
Anzahlung v. 3 Mk. an

Kinder-Anzüge
Anzahlung v. 2 Mk. an

Große Auswahl. Billige Preise !!

Kredithaus Iffmann
Karlsruhe
Karl-Friedrichstr. 24
Rondellplatz.

Mühlburg.
2 u. 3 Zimmerwohnungen in schöner, freier Lage auf 1. Oktober zu vermieten. Zu erfragen 2.2 982171 Geibelstr. 3, 2. St., II. Et.

Schöne 4 Zimmer-Wohnung
nebst Zubehör, in Durlach, vis-a-vis Schloßgarten, 1. Stock, auf 1. Okt. ds. J. für 500 M. zu vermieten. Einzuleben täglich 1—3 Uhr. 2.2 982248 Ettlingenstr. 19, 1. St.

Grözingen.
Kaiserstraße 46 ist eine schöne 3 oder 4 Zimmerwohnung auf 1. Oktober billig zu verm. 982375

Neustadt.
sind zwei schön möbl. Zimmer, bei guter Familie für sofort oder später preiswert zu vermieten. Offerten unter Nr. 982394 an die Exped. der „Bad. Presse“ erb.

Ein anständiger Arbeiter 12 Mitbewohner gesucht. 982188

Adlerstraße 41, 8. St.

Verrenstraße 22 hübsch möbliert. Zimmer an besseren Herrn zu vermieten. 982585

Kaiserallee 21, IV., ist ein gut möbliertes, großes Zimmer auf 1. Sept. zu vermieten. 982112

Teppichstr. 20, 3. St., sind in gutem Hause und besserer Familie per sofort oder später 2 eleg. möblierte Zimmer, als Wohn- und Schlafzimmer oder jedes für sich, auf Wunsch mit gutbürgerl. Pension, zu vermieten. 982228.3.2

Sophienstraße 62, part., bei der Weststr., ist in feinem, ruh. Hause ein sehr schön möbl. Zimmer zu vermieten. 982134

Sofienstr. 80, III. St., ein großes, möbl. Zimmer mit Pension, gute reinliche Bedienung auf 1. Sept. billig zu vermieten. 982493

Waldhornstraße 2, 3 Trepp., nächst dem Schloßplatz, ist bei ruhiger Familie, ohne Kinder, gut möbl. Zimmer auf sofort oder später billig zu vermieten. 982245

Werderstr. 21, 1. Trepp., ist ein großes, gut möbliertes Zimmer sofort oder später zu vermieten. 982102

Wilhelmstr. 4, 2. St., gut möbliertes Zimmer sofort an Herrn oder Fräulein zu vermieten. 982283.2.2

Hofstraße 32, 4. St., Fing. Sophienstraße, ist ein gut möbl. Zimmer auf sofort oder 1. September zu vermieten. 982180.3.3

Jähringerstr. 71, 2. Stock, Aufgang Hof, ist großes, gut möbliertes Zimmer per 1. Sept. oder früher zu vermieten. 982341.2.2

Unmöbliertes Zimmer, 1 großes, freundliches, ist Gartenfr. 31, 4. St., sofort od. später zu verm. 982417

Karlsruhe

Carl Schöpf

Marktplatz.

Von Montag den 22. bis Samstag den 27. August

11870

Extrabilliger Weißwaren- und Aussteuer-Verkauf

mit **10%** Rabatt auf alle nachstehend aufgeführten Artikel **10%**
in bar oder doppelten Marken.

Bettdamast, weiss u. farbig	Weiß Piqué u. Croisé, geraut u. ungeraut	Alle fertige Damen-Wäsche	Alle Gardinen und Stores
Weiß Hemdentuch, fein und starkfädig	Handtücher (weiss), Gerstenkorn, Drell und Damast	Tischwäsche abgepasst und am Stück	Bett-Teppiche (Jacquard), in Woll- und Baumwolle
Weiß Bettuchleinen und Halbleinen	Handtücher (farbig), abgepasst und am Stück	Fertige Unter- u. Oberbetttücher	Bodenteppiche u. Bettvorlagen
Bettbarchent u. Drell	Bunte Bettkattune, 80 u. 130 cm breit	Kopfkissen in Leinen, Halbleinen und Baumwolle	Tischdecken in Tuch, Filz und Peluche

Günstigste Kaufgelegenheit zur Anschaffung ganzer Aussteuern und zur Ergänzung der häuslichen Bestände in Tisch-, Bett- und Haushaltswäsche.

Dr. med. Ury
Spezialarzt für Haut- und Harnkrankheiten
Ritterstrasse 10 11706.8.2
Ist von der Reise zurückgekehrt.



Dresdener Konserven-Gläser
mit luftdichtem Hohl-Verschluss in allen Größen von 1/2-2 Liter, Anerkannte Haltbarkeit, leichte Handhabung, bester Verschluss 11764.2.2

1/2	3/4	1	1 1/2	2 Liter
55	60	65	100	110 Pfg.

Gerz'sche Konserven-Krüge

1/2	3/4	1	1 1/2	2 Liter
65	70	75	85	110 Pfg.

Franz Hug, Karlsruhe i. B.
Karl-Friedrichstrasse 14.
Franko-Versand nach auswärts.

Vorzügliche Qualität
Erprobte Passform!

Garantie für
Haltbarkeit::



Einheitspreis
für Herren u. Damen

schwarz und braun,
mit und ohne Lackkappen,
auch ganz Lack
**Schnür-, Schnallen-,
Zug- u. Derby-Stiefel,
auch elegante
Promenaden-Schuhe**

Mk. 7.50

Jedes Paar,
ebenso **Bergstiefel**,
genagelt und ungenagelt.

Kaiserstr. 56.

Versand nach auswärts
:: gegen Nachnahme ::
Umtausch gestattet.

Lebensbedürfnisverein Karlsruhe
empfiehlt

**Neues Delikatess-Sauerkraut
Mageres Dürrefleisch**
in bekannter Ia. Qualität. 11856.2.2

CHRIST. OERTEL KARLSRUHE
KAISERSTR. 101/103

GROSSES LAGER:
KAMELHAARDECKEN,
WOLLECKEN,
STEPPECKEN,
PIQUECKEN,
TÜLL-BETTEDECKEN,
SPACTEL-BAND,
TÜLLGARDINEN.



BETTFEDERN
FLAUM,
ROSSHAAR,
MATRATZENDRELL,
BETTBARCHEM,
LEINEN,
BAUMWOLLTUCH,
DAMASTE etc.

SCHLAFZIMMER-EINRICHTUNGEN JEDER STILART
ÜBERNAHME KOMPLETTER AUSSTEUERN.

von **Arnimsches Eisenwerk**

7674a.14.2

„Marienhütte“

Gross-Auheim
bei Hanau a. M.
liefert

gusseiserne

Fenster

ca. 8000 verschiedenen vorhandenen Modellen, sowie nach Angabe, in allen Dimensionen. Ferner sämtliche Bauguss- und Kanalisations-Artikel. — Kataloge kostenlos.

Nachtlicht

Nur viereckig echt,
Müller gegen 25 Pf.



ohne Oel
durch G.A. Glafey,
Nürnberg * 183

Glafey Sonnenblock

Billige Hosen

in Kammgarn und Cheviot, ca. 200 Stück 18806*

verkaufe ich zu dem Einheitspreis v. Mk. **4.80**

Gatterthum Kronenstr. 31
neb. Gebr. Hensel

Ausnahme-Offerte!

Wir verkaufen von heute ab:

Gute Putztücher, erstklassige, haltbare Qualität, von 14 Pfg. an bis zu den schwersten Qualitäten, zu bedeutend reduzierten Preisen.

Schwedisches Feuerzeug
per Paket von 10 Schachteln 24 Pfg.

Waldfisch-Küchenzündhölzer
die große Schachtel 22 Pfg.

Waldfisch-Küchenzündhölzer
die kleine Schachtel 16 Pfg.

Echte Pyramiden-Fliegenfänger 4 St. 20 Pfg.

Geschwister Hauenstein,
Wilhelmstraße 30, nächst dem Werderplatz.

H. Kohlwes, vorm. Geism. Kooz,
Amalienstraße 25a, nächst dem Ludwigplatz.

Geschwister Feibelmann,
Rheinstraße 34a, Mühlburg. 11786.8.2

Sie sparen

mehr als die Hälfte an Zeit, Seife u. Feuerung,
wenn Sie sich

**Johns Voldampf-
Waschmaschine**

anschaffen. Lieferung auswärts franko.

Hammer & Helbling,
J.9 Kaiserstraße 155. 11145

Circa 175 000 Stück im Gebrauch.

Damen finden liebevolle
Aufnahme bei
Frau Koch, Gebarme, Röh-
ringerstraße 14, 1 Tr. 223669.14.12

Geld-Darlehn ohne Bürg., Raten-
rückzahlg., diskret,
reell u. schnell v. Selbigeber.
Schlegel, Berlin, Brüderstr. 41.

Damen

finden liebevolle und diskrete Auf-
nahme bei **Gebarme Fahrner**,
Mannheim. 6872a.12.5

Patentanwalt
Prof. F. Ant. Hubbuch
Strassburg i. Els.,
Roshimerstr. 16. 7602a

**Sommerville's
Bremer
Börsen-Feder**
in EF, F, M Spitze
Eine Bureau-Feder
von unübertroffener
Qualität.
Überall erhältlich.
Man verlange gratis Muster!

Apfelwein,
in hervorragender Qualität, aus
den besten Sorten gefertert,
per Liter 25 Pfg.
liefert in Gebinden von 40 Lit. an
Karl Jhli, Apfelweinkelerei,
12a Achern, Baden. 20.20

**Frische
Citronen**
Stück 4,6 u. 7 Pfg.
Himbeerlaft
offen 50 Pfg.
kleine Flasche 50
und 65 Pfg.

Pfannkuch & Co.
G. m. b. H.
in den bekannten Ver-
kaufsstellen. 11841

Schneestern-Wolle
das beste Material zu GOLFJACKEN, etc.
Rudolf Wieser
11798 Kaiserstraße 153. 3.3